Mittwoch,
24. November 2021

Fellbacher Stadtanzeiger

48. Jahrgang, Nr. 47 Amtliches Informationsblatt Große Kreisstadt Fellbach

Petra Conrad nutzt die hausärztliche Impfpraxis in der Alten Kelter. Foto: Küstner

Alte Kelter wird zum Impfstützpunkt

Das kommunale Impfzentrum wird ab Montag durch ein Landes-Impfstützpunkt ergänzt

Die Atmosphäre ist freundlich, persönlich und dabei sehr konzentriert und effektiv – in der Alten Kelter in Fellbach impfen drei Fellbacher Hausärzte und „tragen so maßgeblich zur Corona-Bekämpfung bei“, bedankt sich Oberbürgermeisterin Gabriele Zull. Ab Montag öffnet im westlichen Teil der Alten Kelter zusätzlich ein Landesimpfstützpunkt. In beiden Zentren wird ausschließlich mit Terminvergabe geimpft.

„Zwischen 150 und 180 Impfungen verabreichen wir an einem Nachmittag in der Alten Kelter“, stellt Petra Conrad fest. Die Hausarztpraxis Conrad nutzt neben den Fellbacher Ärzten Mechela und Thudium die Kelter, um die Corona-Impfungen durchzuführen. Die „Location“ hat sich als Impfstandort bewährt. Bereits im April 2021 stellte die Stadt erstmals die Räume zur Verfügung, „um das Impfen zu erleichtern und zu einer höheren Immunisierung beizutragen“, führte Oberbürgermeisterin Zull aus. Die Ärzte kommen mit ihrem Team, nutzen die Infrastruktur und den Platz vor Ort. Die Schwabenlandhalle Fellbach managt das Impfzentrum, stellt Organisation, Infrastruktur und Personal. „Es klappt alles hervorragend“, so Petra Conrad. Gerade für kleinere Praxen bietet die Kelter eine gute Alternative, um die eigenen Räumen zu entlasten und den Alltagsbetrieb in der Praxis aufrechtzuerhalten.

Ab kommenden Montag wird das kommunale Impfzentrum um einen Landesimpfstützpunkt ergänzt. Die bewährte Infrastruktur wird gespiegelt und im westlichen Teil nochmal aufgebaut. „Dies hatten wir bereits im Frühsommer so vorgesehen“, so Jens Mohrmann, Geschäftsführer der Schwabenlandhalle Fellbach GmbH. Die Vorbereitungen zahlen sich jetzt aus. „Wir können uns auf diese Organisation verlassen und ich weiß, dass alle Kollegen hier engagiert im Einsatz sind“, so die Oberbürgermeisterin. Fellbach hat bereits im Frühjahr auf eine gut ausgebaute Test- und Impfstruktur gesetzt und „ich bin dankbar, dass dieses Netzwerk trägt“, erklärte Zull.

Geimpft wird im Impfstützpunkt dann durch die mobilen Impfteams des Landes. Wartezeiten sollen vermieden werden, daher setzen sowohl die Hausärzte als auch die Impfteams ausschließlich auf Terminvereinbarungen. Dies hatte am vergangenen Montag zu Irritationen geführt, da in mehreren Medien fälschlicherweise Spontanimpfungen angekündigt waren. Während die Hausärzte ihre Anmeldungen über die Praxen oder auch über die Homepage der Stadt anbieten (Infos: www.corona-fellbach.de) soll der Impfstützpunkt über ein Terminvereinbarungssystem des Landkreises laufen. Laut Auskunft des Landkreises sind die Öffnungszeiten des Impfstützpunkts von montags bis sonntags von 10 bis 15 Uhr geplant. Die Kommunen arbeiten eng mit dem Landkreis beim Ausbau der Impfstruktur zusammen.

Weihnachtsmarkt und Eisbahn abgesagt

Durchführung fällt steigenden Infektionszahlen und weiteren Absagen im Landkreis zum Opfer

„Die hohen Inzidenzwerte haben zu landesweiten Absagen geführt, trotz einem sehr ausgereiften Hygienekonzept ist ein Weihnachtsmarkt daher nicht möglich“, bedauert Oberbürgermeisterin Gabriele Zull. Nachdem alle Weihnachtsmärkte in der Region abgesagt sind, befürchteten die Verantwortlichen einen „Weihnachtsmarkt-Tourismus“ und ein damit höheres Infektionsrisiko.

„Wir haben alles Mögliche in Bewegung gesetzt und hätten auch 2G plus umsetzen können“, ist Gabriele Zull überzeugt. Allerdings sagen die Prognosen weiter steigende Infektionszahlen voraus und der Appell der Landesregierung ist deutlich: „Kontakte sollen vermieden werden!“ Mit großem Bedauern haben die Verantwortlichen daher beschlossen, den Fellbacher Weihnachtsmarkt und die Eisbahn abzusagen. Auch habe die Gefahr bestanden, dass Gäste aus anderen Kommunen den einzigen Markt in der Region als Ausflugsziel nutzen würden. „So gerne wir Gäste empfangen, wäre dies beim momentanen Infektionsgeschehen fahrlässig.“

In Gesprächen mit den Beschickern erklärte die Fellbacher Oberbürgermeisterin die Umstände der Absage. Dabei machte sie den betroffenen Schaustellern ein kleines bisschen Hoffnung. „Wir planen ein paar Überraschungen im Stadtgebiet“, führte sie aus. Inwieweit sich Süßigkeiten-Stände oder auch weihnachtliche Imbiss-Stände eventuell im Stadtgebiet wiederfinden können, werde noch geprüft.

Schnelltestangebot wieder erweitert

Die Zahl der Corona-Infizierten steigt wieder an. Die Bundesregierung hat daher die kostenlosen Schnelltests, die sogenannten Bürgertests, wieder ermöglicht. „Wir werden die Testkapazitäten im Stadtgebiet schnell und umfassend wieder erhöhen“, stellte Oberbürgermeisterin Gabriele Zull fest. Das Angebot in der Schwabenlandhalle ist bereits deutlich vergrößert, die Testzentren in den Stadtteilen Schmiden und Oeffingen werden reaktiviert.

An der Turn- und Festhalle Oeffingen, Rilkestraße 1, können sich die Bürger bereits seit vergangenem Mittwoch wieder testen lassen. In Schmiden ist bei der Festhalle eine Container-Lösung geplant. Der Container ist geordert und soll in den nächsten Tagen geliefert werden.

Wer einen Termin zum Testen haben möchte, muss über folgenden Link buchen: https://www.rems-murr-kreis.de/schnelltest-covid-19/termin-vereinbaren. Dort ist unbedingt „Bürgertest nach §4a“ auszuwählen. In diesem Schritt kann auch die Uhrzeit des Termins gewählt werden.

● Weitere Informationen: https://www.corona-fellbach.de/aktuelles/Corona-Schnelltestung

Testen in Kitas und Schulen schützt

„Wir alle machen uns Sorgen um die Gesundheit der Kinder und der pädagogischen Mitarbeiter“, erklären elf Vertreter der Fellbacher Kindertageseinrichtungen in einem eindringlichen Appell an die Eltern. Durch die steigenden Infektionszahlen bestände eine akute Gefahr, dass es wieder zu Schließungen von Einrichtungen kommen könnte. Die Träger und der Gesamtelternbeirat fordern daher die Mithilfe der Eltern und ein konsequentes Testen der Kinder zuhause.

„Die Infektionsketten müssen unterbrochen werden“, so die einhellige Meinung. Während in Schulen neben dem Testen auch das Maskentragen helfe, die Ansteckungsgefahr einzudämmen, ist dies in den Kindertageseinrichtungen nicht möglich. Die Verantwortlichen sprechen sich daher für mehr und regelmäßiges Testen der Kinder aus. Die Stadt Fellbach stellt für jedes Kind drei Tests kostenfrei zur Verfügung, die die Eltern in der jeweiligen Einrichtung mitnehmen können. Bewusst setzt die Stadt dabei auf die sogenannten „Lollitests“, die einfach und schmerzfrei anzuwenden sind. „Wir hoffen auf ihre Solidarität“, schließt der Brief an die Eltern, der am Montag verschickt wurde. Wenn die Infektionsketten nicht gestoppt und die Zahl der erkrankten Kinder und Fachkräfte ansteigen, müssten einige Einrichtungen die Öffnungszeiten reduzieren oder komplett schließen, da der notwendige Betreuungsschlüssel dann nicht mehr gewährleistet werden könnte.

Ein Viertel Jahrhundert grüne Erfahrung

Ein Baum für jedes Jahr in der Stadt gespendet

Seit 1996 ist Schiller Gartenbau in Fellbach ein Begriff. Der Fachbetrieb für Garten- und Landschaftsbau hat seine Wurzeln im Fellbacher Stadtteil Oeffingen. Anlässlich des Firmenjubiläums stiftete Gründer und Betriebsinhaber Jörg Schiller der Stadt 25 Bäume – für jedes Betriebsjahr einen. Eine erste Ulme wurde am Dienstag im Park der Schwabenlandhalle zusammen mit Oberbürgermeisterin Gabriele Zull und Jörg Bierig, Geschäftsführer des baden-württembergischen Verbands für Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau gesetzt.

„Das Grün in der Stadt wird immer wichtiger“, erklärte Jörg Schiller zu seinem Geschenk an die Stadt. Die vergangenen Jahre hätten nicht nur private Gartenliebhaber vor Herausforderungen gestellt. „Lange Trockenphasen, Schlagregen oder plötzliche Kälteeinbrüche sowie die Zunahme von Baumkrankheiten wirken sich auf die Pflanzen aus und zeigen sich auch bei den Bäumen im Stadtgebiet.“ Daher sei es ihm wichtig gewesen, „hier ein Zeichen zu setzen.“ Das Unternehmen stiftet daher der Stadt 25 Bäume. „Bäume sind keine Selbstverständlichkeit! Aber sie sind für das städtische Klima bereits heute enorm wichtig und sie werden in Zukunft eine noch größere Rolle spielen“, ist der Gartenfachmann sicher.

Mit der Pflanzung einer Ulme im Park der Schwabenlandhalle wurde der erste der 25 Bäume bereits an die Stadt übergeben. „Eine hervorragende Idee“, so Fellbachs Oberbürgermeisterin Gabriele Zull. Durch den Klimawandel heizen sich die Innenstädte im Sommer mehr auf und „Schattenplätze unter Bäumen sind nicht nur schön, sondern auch notwendig“, führte Gabriele Zull aus.

Der neue Baum ist eine „Ersatzpflanzung“ für eine Pflanze, die so geschädigt war, dass sie nicht mehr standsicher war und gefällt werden musste. „Die Ulme ist widerstandsfähig, benötigt aber auch Platz“, erklärte Jörg Schiller. Der Baum kann bis zu 35 Meter groß werden und sei daher für den Park ideal. Zusammen mit der Grünflächenabteilung der Stadtverwaltung hat Jörg Schiller weitere Standorte im Stadtgebiet überprüft. „Die Bäume müssen zu den Plätzen passen. Wir werden nicht nur Ulmen stiften, sondern ganz unterschiedliche Pflanzen, die sich gut an den jeweiligen Standorten entfalten können – nicht überall gibt es so viel Raum wie im Park.“

Eine neue Ulme steht im Park der Schwabenlandhalle. Foto: Tosun

Der Gartenexperte ist hier in seinem Element. Der Fokus seines Unternehmens liegt auf der optimalen Ausgestaltung der Grünflächen – egal ob als Hausgarten, als Landschaftsgarten oder bei öffentlichen Grünflächen. „Wir müssen auf die Klimaveränderungen reagieren“, stellte Schiller fest. Sowohl bei der Pflanzenauswahl als bei der Gestaltung müsse auf die neuen Herausforderungen Antworten gefunden werden. Neben einer langjährigen Erfahrung setzt der Unternehmer dabei auch auf eine gute Aus- und Weiterbildung seiner Mitarbeiter. „Wir sind seit Beginn Mitglied im Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau und bilden seit über 20 Jahren unsere Fachkräfte selber aus“, sagte Jochen Schiller.

Der Klimawandel stelle die gesamte Branche vor neue Fragestellungen, betonte auch Reiner Bierig. Der Geschäftsführer des Verbandes gratulierte Jörg Schiller zum 25. Geburtstag und war Gast bei der Baumpflanzung.

„Better Weekend“ im Einzelhandel

Seit vielen Jahren findet am 26. November der „Black Friday“ und damit eine wahre Rabattschlacht statt. Als Gegenentwurf zu dieser Schnäppchenjagd gestalten verschiedene Fellbacher Händler in diesem Jahr am Freitag, 26. November, und Samstag, 27. November, ein „Better Weekend“. Im Kern steht statt Rabatten – ganz im Sinne der Kampagne „Fellbach hält zusammen“ – der Gedanke „lieber Gutes zu tun“ und dabei an die Bedürftigen in Fellbach zu denken. So spenden die teilnehmenden Geschäfte für jeden Kunden am 26. und 27. November 10 Cent. Bereits im Jahr 2019 führte Bücher Lack diese Aktion als Gegenentwurf zum „Black Friday“ durch. „Wir freuen uns, in diesem Jahr diese hervorragende Aktion mit vielen Geschäften durchführen zu können“, so Florian Gruner, Geschäftsführer des Stadtmarketings. Alle teilnehmenden Geschäfte sind unter www.stadtmarketing-fellbach.de zu finden. Der Gesamterlös wird je zur Hälfte an die Bürgerstiftung Fellbach und an die Aktion 6666 gespendet.

Gleichzeitig bedanken sich die teilnehmenden Geschäfte mit dieser Aktion bei den Kunden für die Treue in der schwierigen, durch Corona geprägten, Zeit.

Weihnachtslotterie ist gestartet

Die Fellbacher Weihnachtslotterie vom Verein Stadtmarketing Fellbach geht im Jahr 2021 in die nächste Auflage. Lose für die Lotterie gibt es in den Vorverkaufsstellen im i-Punkt Fellbach, im Schmidener Reisebüro und in der Verwaltungsstelle Oeffingen. Ein Los kostet 2 Euro, 3 Lose kosten 5 Euro und 10 Lose gibt es in den Vorverkaufsstellen für 10 Euro. Als Hauptpreis wartet in diesem Jahr, getreu dem Slogan „Fernweh“, ein Reisegutschein im Wert von 3000 Euro, den das Stadtmarketing gemeinsam mit dem BEST-Reisebüro auslobt. Außerdem warten über 70 weitere Preise, die alle von Fellbacher Unternehmen gespendet wurden, auf die Gewinner. Eine Gewinnliste findet sich auf www.stadtmarketing-fellbach.de.

Die Fellbacher Weihnachtslotterie steht stets unter dem Motto „Gutes tun und gleichzeitig Gewinnen“. „Der soziale Gedanke steht bei der Weihnachtslotterie ganz klar im Fokus“, so Florian Gruner, Geschäftsführer des Stadtmarketing. Daher wird der gesamte Gewinn auch in diesem Jahr an die Bürgerstiftung Fellbach und die Aktion 6666 zur Unterstützung sozialer Projekte in Fellbach gespendet.

Weihnachtsmarkt an der neuen Kelter

Am Samstag, 27. November, findet von 10 bis 16 Uhr wieder der Weihnachtsmarkt der Fellbacher Weingärtner an der neuen Kelter statt.

Es werden dort auch viele interessante Landfrauenspezialitäten angeboten. Es gibt den ersten Glühwein und leckere Köstlichkeiten aus dem Steinbackofen der Landfrauen. Verkauft wird das berühmte Schnitzbrot, Liköre, selbstgemachte Marmeladen, Gutsle, Springerle, Apfelbrot, Ringelblumensalbe und vieles mehr. Außerdem gibt es selbstgestrickte Mützen und Schals, gehäkelte Topfkratzer, gestrickte und gehäkelte Spültücher, Körnerkissen, Tannenzapfen-Engel, Adventsgestecke und Adventskränze, Rebenkränzle, Stoffherzen und Tischsets. Das Landfrauenbuch „Kräuter querbeet“ ist auch erhältlich. Vielleicht ist die eine oder andere kleine Geschenkidee für Nikolaus oder Weinachten dabei.

Den Erlös des Schnitzbrotverkaufes werden die Fellbacher Landfrauen dieses Jahr an die Aktion „Wunschsterne“ für bedürftige Fellbacher Kinder spenden.

Außerdem sind die Fellbacher Landfrauen auch am Samstag, 4. Dezember, beim kleinen Weihnachtsmarkt vor dem Stadtmuseum zu Gast.

Gemeinderäte haben das Wort

CDU-Fraktion

Nachhaltiger Haushalt? Der geplante Haushalt für 2022 ist gekennzeichnet von sehr hohen Ausgaben und einer hohen Neuverschuldung. In Zeiten, in denen unser Geld gefühlt „keinen Wert“ mehr hat, ist investieren bestimmt nicht die schlechteste Vorgehensweise. Eine gute Infrastruktur, gute Kinderbetreuung und sehr gut ausgestattete Schulen sind sinnvolle Investitionen, die auch der nächsten Generation zu Gute kommen. Doch schon beim Thema Radschnellweg oder Neue Mitte Fellbach/Neue Endstation scheiden sich die Geister ganz erheblich, in den Bereichen gibt es nicht „die Lösung“, sondern nur ausgewogene Kompromisse von allen Beteiligten.

Beim Thema laufende Ausgaben und Ergebnishaushalt sieht die Lage etwas anders aus. In diesem Bereich sind wir eben nicht nachhaltig, wir geben im Haushaltsjahr 2022 mehr Geld aus als eingenommen wird. Junge Leute fordern nachvollziehbar, dass sie nicht für den hohen Wohlstand der heutigen Generation in der Zukunft bezahlen müssen. Deshalb ist es für die CDU-Fraktion ein ganz großes Anliegen, die laufenden Einnahmen und Ausgaben ins Gleichgewicht zu bringen. An der einen oder anderen Stelle könnte dies dazu führen, dass über die aktuell sehr umfassende Aufgabenerfüllung durch die Stadt nachgedacht werden muss. Die Stadt kann in Zukunft nicht alle Wünsche erfüllen.

Die Aufstellung eines nachhaltigen Haushalts ist für alle Beteiligten sehr anstrengend, geradezu eine Herausforderung. Auf der einen Seite bedeuten Einsparungen z.B. bei den Ausgaben fürs Personal eine Entlastung für den Haushalt, auf der anderen Seite kann dies zu einer Reduzierung der angebotenen Leistungen führen. Hier ausgewogene Entscheidungen zu treffen erfordert viel Fingerspitzengefühl.

Wir alle sind aufgefordert, das richtige Maß walten zu lassen. Wir als CDU-Fraktion glauben an die Zukunft. Unterstützen wir die Verantwortlichen durch konstruktive, sachliche und überlegte Diskussionen zum Wohle unserer Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger.

Franz Plappert

Impressum

Der **Fellbacher Stadtanzeiger** wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet.
Verantwortlich: Sabine Laartz; Produktion: Frank Knopp; Pressereferat der Stadt Fellbach, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Telefon (07 11) 58 51-242, E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de.
Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon (07 11) 72 05-5440, E-Mail qualitaet@mmd-verteildienst.de.
Druck: Pressehaus Stuttgart Druck GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart.

„Wir brechen das Schweigen“

Aktionen zum Tag gegen Gewalt an Frauen

„Wir brechen das Schweigen“ unter diesem Motto stehen die Aktionen des Fellbacher Hilfenetzes bei häuslicher Gewalt am Donnerstag, 25. November, dem Internationalen Gedenktag gegen Gewalt an Frauen. Wie jedes Jahr werden die leuchtendblauen Fahnen der Frauenrechtsorganisation Terre des Femmes am Rathaus und den Verwaltungsstellen ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen setzen.

Das Thema der häuslichen Gewalt hat durch die Corona-Pandemie an Intensität gewonnen, darüber sind sich die Mitglieder des Netzwerks einig. Mit ihren Aktionen zum Gedenktag wollen sie Betroffene und ihr Umfeld ermutigen, sich Hilfe zu holen und die bestehenden Unterstützungsangebote in Anspruch zu nehmen. Schlagen, Ohrfeigen, Beleidigen, Treten – Plakate mit Beschreibungen von Gewaltformen werden auf beiden Seiten den Weg von der Stadtbahnhaltestelle Lutherkirche in den Rathaus-Innenhof säumen, ebenso von der Hinteren Straße in den Innenhof. Die Frage „Kennst Du das auch?“ beendet diese Reihe vor dem Eingang des Rathauses. Plakatständer weisen dort auf das bundesweite Hilfetelefon gegen Gewalt an Frauen hin und von 10 bis 14 Uhr informieren die Mitglieder des Fellbacher Hilfenetzes vor Ort über ihr Hilfeangebot. Mitarbeiterinnen des Fellbacher Reviers erläutern die Aufgaben der Polizei bei Fällen häuslicher Gewalt und Mitarbeitende von Beratungsstellen beantworten Fragen zu ihren Angeboten.

Im Rathausinnenhof sollen Grabkerzen an alle Frauen erinnern, die im Jahr 2020 durch ihre Partner getötet wurden.

Am Donnerstag ist der Gedenktag gegen Gewalt an Frauen. Foto: Archiv

Wort zum Sonntag

Es wird uns gerade nicht leicht gemacht, die Vorfreude auf den Advent und auf Weihnachten zu verspüren. Allzu sehr greifen die Einschränkungen im öffentlichen Leben in Selbstverständlichkeiten hinein, ist die Angst in der Gesellschaft in den Medien präsent, führen 3G, 3G+, 2G, 2G+ oder welche Varianten auch immer weiter zu Be- und Ausgrenzungen. Bei den sich ständig verändernden Regelungen weiß man oft nicht, was wo und wie gerade gilt. Mir ergeht es so, wie sicher auch vielen der Leser und Leserinnen dieser Zeilen: Man will das alles gar nicht mehr hören! Dennoch kommt man davon nicht weg und der Blick bleibt – gewollt oder unbewusst – auf die eigene Misere gerichtet und man spürt deutlich seine Ohnmacht.

Da kommt uns rechtzeitig zum ersten Advent der Wochenspruch aus dem Prophetenbuch Sacharja zur Hilfe: „Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer!“ Der Ausruf ist ein „Blick-Aufrichter“. Erhebe deine Augen, schaue nach Vorne – denn da kommt wer auf dich zu! Da ist einmal die Zusage: ich bin nicht allein, da ist jemand, für den ich wertvoll und wichtig bin – und zu anderen: der da auf mich zukommt, will helfen.

Ist das wirklich wahr? Kann ich mich darauf verlassen, dass ein „König“ sich für mich interessiert, mir sogar helfen will? Könige, Herrscher, führende Politiker haben es so an sich, dass sie wenig Verständnis und Einsicht entwickeln für die Nöte und Probleme von Alltagsmenschen. Sie leben in einer Blase des Wohlstandes, des Schutzes und der Bequemlichkeit. Sie müssen nicht jeden Euro umdrehen, nicht anstehen vor Amtszimmern oder im Arbeitsamt, bangen nicht um das tägliche Brot. Das ist kein Vorwurf, nur eine Feststellung. Wie sollte ein „König“ wissen, was mir, was uns wehtut, wo er uns helfen könnte?

Das Wunder von Weihnachten ist ja gerade, dass dieser „König“ unter armseligen Bedingungen als schutzloses Baby auf die Welt kommt und unter armen Leuten aufwächst, wirkt und stirbt. Er kennt das Leben nicht vom hohen Schloss aus, sondern von ganz unten her. Dieser König, ja Gott selbst kommt in der Gestalt des Menschen Jesus Christus. Sein Tod und seine Auferstehung öffnen für uns eine neue Perspektive – weil wir wissen können, er weiß, wie es uns geht. Er kommt auch im Advent 2021, mitten hinein in unsere Not. Er kommt als Gerechter und Helfer! Wohl wahr, das können wir gut brauchen. Blicken wir auf und ihm entgegen. Das wünscht Ihnen

Pfarrer Pál Gémes, Pauluskirche

Online-Führung durch den Park von Bomarzo

Am Dienstag, 30. November, lädt die VHS Unteres Remstal zu einer Entdeckungsreise in den Park der Ungeheuer in Bomarzo ein. Er gehört zu den ungewöhnlichsten und geheimnisvollsten Gärten Italiens. Es ist „ein Park, der keinem andern gleicht“, so beschreibt ihn der Schöpfer des Gartens Vicino Orsini (1523 – 1585). Über 30 Jahre bis zu seinem Tod hat er daran gearbeitet, bizarre Skulpturen, groteske Gestalten, fantastische Bauwerke wie ein schiefes Haus, in dem man völlig aus dem Gleichgewicht kommt, und rätselhafte Sinnsprüche zu entwerfen und den Garten zu gestalten. Andrea Welz führt via Zoom durch das magische Labyrinth des „Sacro Bosco“. Die Online-Führung (Kurs 21H20414) beginnt um 18.30 Uhr und kostet 11 Euro. Information und Anmeldung telefonisch unter (0 71 51) 958 80-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de.

Förderverein auf dem Wochenmarkt

Am Samstag, 27. November, und Samstag, 4. Dezember, ist der Förderverein Besinnungsweg Fellbach mit einem Stand auf dem Fellbacher Wochenmarkt vertreten.

Liebevoll aus Naturholz hergestellte Sterne, Bäume, Engel und vieles mehr, warten auf die Besucher. Wieder im Angebot sind dekorative Schalen aus Beton. Kunst und Genuss? Auch das geht mit dem Angebot des Fördervereins – zum Beispiel mit den selbst gebackenen Springerle mit Motiven der Kunstwerke des Besinnungswegs. Und natürlich mit der ganz eigenen Besinnungsweg Weinkollektion. Für jeden der neun Besinnungsorte gibt es einen speziellen edlen Fellbacher Tropfen der Weingärtnergenossenschaft Fellbach.

„Little Bird“ ohne Startschwierigkeiten

Digitales Anmeldeprogramm erleichtert Bedarfsplanung

Wer sich in Fellbach einen Betreuungsplatz in einer Kindertagesstätte (Kita) sichern möchte, kann dies seit dem 1. September ganz einfach über die Online-Plattform „Little Bird“. Mit diesem Angebot soll den Eltern die Suche nach einem geeigneten Kitaplatz deutlich erleichtert werden.

Die ersten Anmelderunden sind nun abgeschlossen und die neue Technik hat sich bereits jetzt bewährt. Amtsleiter Stephan Gugeller-Schmieg vom Amt für Bildung, Jugend, Familie und Sport zeigt sich mit den ersten Ergebnissen sehr zufrieden: „Bisher wird es sehr rege von den Eltern genutzt und verläuft weitgehend reibungslos.“ Sein Dank geht auch an alle Kindergartenträger und Einrichtungsleitungen, „die einen großen Einsatz für die Implementierung des Anmelde- und Verwaltungsprogramms Little Bird gebracht haben“.

Durch das neue Anmelde-System und die Platzvergaberunden erhält die Stadtverwaltung einen guten Überblick über die Nachfragesituation in den einzelnen Stadtteilen und Angebotsformen. Die nun ersichtliche konkrete Nachfrage bestätigt die Aussagen der vorausschauend berechneten Bedarfsplanung. Der weitere Ausbau von Betreuungsplätzen und die damit einhergehende Personalgewinnung in Fellbach ist dringend erforderlich und bereits in konkreter Planung.

In der ersten Vergaberunde wurden gemeinsam mit den Einrichtungsleitungen Restplätze für den November 2021 bis Februar 2022 sowie Plätze für den Zeitraum Februar bis Juli 2022 vergeben. Die Vergabe der Plätze verläuft nach festgelegten Kriterien.

In den kommenden Tagen erhalten die Eltern dann per E-Mail ein Platzangebot oder auch eine Platzabsage. „Leider kann derzeit nicht allen Kindern ein Betreuungsplatz angeboten werden. Dies ist teilweise auch dem leergefegten Fachkräftemarkt geschuldet“, bedauert Gugeller-Schmieg. In zwei Einrichtungen sei außerdem jeweils eine halbe Gruppe geschlossen, weil dort das Personal fehle. Teilweise übersteige aber auch einfach die Nachfrage das Angebot. Wer keinen Platz zugeteilt bekommen konnte, bleibt automatisch auf der Warteliste und hat die Chance nachzurücken.

Im Portal werden alle 46 Einrichtungen der Stadt in städtischer und freier Trägerschaft sowie deren Träger und Betreuungsangebote vorgestellt. Das Portal wird zweisprachig (Deutsch und Englisch) aufgebaut. Eine Anmeldung ist frühestens 24 Monate vor dem von Ihnen gewünschten Betreuungsbeginn und auch erst nach der Geburt des Kindes möglich.

● **Zur Anmeldeplattform:** https://www.fellbach.de/Kinderbetreuung

Die Anmeldung für Kita-Plätze läuft in Fellbach über „Little Bird“. Foto: Hartung

Digitale Qualitätskontrolle per Tablet

Oberbürgermeisterin Zull gratuliert CDM Tech zum Rudolf-Eberle-Preis

„Die Kunst liegt darin, Technik einfach nutzbar zu machen“, ist Oberbürgermeisterin Gabriele Zull überzeugt. Das Unternehmen CDM Tech aus Fellbach habe genau diesen Grundsatz bei der entwickelten Software hervorragend erfüllt. Die Oberbürgermeisterin gratulierte Geschäftsführer Orhan Cicek und Kemal Gider, Director Sales, von CDM Tech, am vergangenen Donnerstag zur Auszeichnung mit dem Rudolf-Eberle-Preises des Landes Baden-Württemberg.

2016 wurde CDM Tech in Fellbach gegründet. Das junge Unternehmen entwickelte eine digitale Anwendung, mit der Qualitätskontrollen einfach und schnell durchgeführt werden können. Die Anwendung, die über Tablets und Smartphones funktioniert zeigt leicht erkennbar, wo produzierte Bauteile vom digitalen Plan abweichen. Dabei wird mit Hilfe des Tablets oder Smartphones virtuell ein Idealbild digital über das Bauteil gelegt, auf dem Display sind dann Fehler des Bauteiles ablesbar. Mit den digitalen Endgeräten ist eine Nutzung direkt vor Ort unkompliziert möglich.

OB Gabriele Zull und Christoph Runde (r.) gratulierten Kemal Gider (l.) und Orhan Cicek zum Rudolf-Eberle-Preis. Foto: VDC

„Unser Grundsatz war, dass die Anwendung ganz einfach zu nutzen sein muss“, so Kemal Gider im Gespräch mit Oberbürgermeisterin Zull. CDM Tech ist auch Mitglied des Fellbacher Virtual Dimension Centers (VDC). „Es zeigt sich wieder, dass das VDC ein hervorragendes Netzwerk für virtuelle Anwendungen und Ingenieursdienstleistungen ist“, ist Gabriele Zull überzeugt. Dr. Christoph Runde, Geschäftsführer des VDC in Fellbach, schloss sich den Glückwünschen an. „Die Nutzung dieser Augmented Reality-Anwendung ist höchst wirtschaftlich, das hat CDM Tech mit seiner jetzt ausgezeichneten Lösung gezeigt“, so Runde bei der Mitgliederversammlung des VDC. Kemal Gider engagiert sich im VDC als Finanzprüfer – das Netzwerk gehört zu den europaweit größten Kompetenzzentren im Bereich Virtuelle Realität.

CDM Tech fand nach der Entwicklung der Software für die Realisierung der App schnell einen starken Partner in der Automobilindustrie. So unterstützte BMW seit 2019 die Weiterentwicklung und nutzte sehr schnell das Programm auch für die eigene Qualitätskontrolle. Inzwischen setzt sich das Programm nicht nur bei den großen Automobilherstellern, sondern auch bei den Zulieferern weltweit durch. Die Leichtigkeit im Einsatz, die digitalen Möglichkeiten und die visuelle Darstellung überzeugte das Preiskomitee des Rudolf-Eberle Preises, des Innovationspreises des Landes.

Seit 1985 zeichnet Baden-Württemberg innovative kleine und mittelständische Unternehmen mit dem Preis aus. Drei Unternehmen wurden 2021 von Ministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut im November ausgezeichnet. Das Komitee hatte die Auswahl unter 110 Bewerbungen.

Neue Mitte Schmiden ist „Leuchtturmprojekt“

Die Nachverdichtung wird mit dem Immobilienpreis der Region geehrt

Direkt in der Innenstadt auf engstem Raum vier modulare mehrstöckige Häuser zu errichten, deren Grundbaustoff Holz ist, war eine „Operation am offenen Herzen“ wie Oberbürgermeisterin Gabriele Zull und Baubürgermeisterin Beatrice Soltys betonen. Die neue Ortsmitte im Fellbacher Stadtteil Schmiden umfasst 29 Wohnungen, eine Tiefgarage, eine große hausärztliche Praxis sowie ein Bistro und ist seit dem vergangenen Jahr fertiggestellt. Jetzt zeichnete der Verband der Immobilienwirtschaft Stuttgart (IWS) die Neue Mitte Schmiden mit dem IWS Award in der Kategorie „Mischnutzung“ aus.

Als ein „wahres Leuchtturmprojekt“ bezeichneten die Juroren den Bau, der zudem wegen der „bevorzugten Verwendung von sortenreinen und recycelbaren Stoffen“ besonders nachhaltig sei. Das Bauprojekt im Sanierungsgebiet der Ortsmitte Schmiden wurde im Jahr 2018 nach einer langwierigen Planung begonnen. Nach einer umfassenden Bürgerbeteiligung gründete die Stadt eine eigene Projektentwicklungsgesellschaft, um die Neugestaltung der Mitte baulich zu realisieren. In vorgefertigter Holzbauweise entstanden in der engen Ortsmitte vier Bauten nach den Plänen der Architekten Orange Blu Building Solutions.

56 Projekte wurden für den IWS Award eingereicht. Die Jury vergab acht Auszeichnungen und einen Sonderpreis.

29 Wohnungen, eine hausärztliche Praxis, ein Bistro sowie eine Tiefgarage entstanden in Schmiden. Foto: Hartung

Weihnachtsedition von Fellbach blüht auf

Bereits Anfang des Jahres konnten Käufer Kassenzettel aus Fellbach, Schmiden und Oeffingen mit einem Mindesteinkaufswert von 100 Euro beim Stadtmarketing Fellbach eingereicht werden. Im Anschluss daran erhielten die Kunden einen Blumenstrauß der örtlichen Floristen zugeschickt. Nun ist die zweite Auflage der Aktion „Fellbach blüht auf“ als Weihnachtsedition gestartet. Weiterhin gilt, dass jeder Kassenzettel aus Fellbach, Schmiden oder Oeffingen mit einem Mindesteinkaufswert von 100 Euro eingereicht werden darf. Im Anschluss daran erhalten die ersten 200 eingereichten Kassenzettel einen Weihnachtsstrauß nach Hause geschickt.

Die Kassenzettel können per Post, per E-Mail an stadtmarketing@fellbach.de oder online unter www.stadtmarketing-fellbach.de eingereicht werden. „Wir freuen uns über viele Kassenzettel und laden mit der Aktion gezielt zum Weihnachtseinkauf vor Ort ein“, so Florian Gruner, Geschäftsführer des Stadtmarketing.

Die Aktion findet erneut im Rahmen der Kampagne „Fellbach hält zusammen“ statt.

Reise durch das Reich der Mitte

Im Rahmen der Vortragsveranstaltungen des Treffpunkt Mozartstraße berichtet Wolfgang Most am Dienstag, 30. November, 15 Uhr, im Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Str. 19, über seine Reise nach China.

Zum großen Glück eines Reisenden gehört, wenn man kurz vor dem Lockdown in 2019 noch einmal in das Reich der Mitte reisen durfte. Denn seitdem ist eine Einreise für Touristen nicht mehr möglich - das Land ist abgesperrt. Umso bedeutender ist es, einmalige landschaftliche Schönheiten Chinas gesehen zu haben und vorzeigen zu dürfen, freut sich Wolfgang Most. Als Teil einer großen China-Rundreise zeigt der Reisefotograf die alte Kaiserstadt Xian mit der berühmten Terrakotta-Armee, die weltbekannte Pandabären-Aufzuchtstation in Chengdu, eine typische chinesische Oper, eine Flusskreuzfahrt auf dem Yangtze mit dem gigantischen Staudamm. Es sind einmalige Bilder, auch aus der Mitte des chinesischen Lebens. Am 25. Januar folgt dann mit dem zweiten Teil des Vortrags die Weiterreise durch die touristischen Höhepunkte im Reich der Mitte.

Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist erwünscht unter Tel. (07 11) 58 56 76 60 oder E-Mail mozartstrasse@forum-fellbach.de.

Vorträge abgesagt – Kurse finden statt

Nach vielen Diskussionen und Abwägungen hinsichtlich der kritischen Pandemie-Entwicklung hat sich das Leitungsteam des Seniorentreffs Oeffingen entschlossen, die bereits geplanten Veranstaltungen der Vortragsreihe am Donnerstag im November und Dezember sowie den Advents-Kaffeenachmittag abzusagen. Die angeboteten Kurse finden nach Absprache der Teilnehmer mit dem Kursleiter statt, ebenso können weiterhin Termine zur Beratung über vorsorgende Papiere vereinbart werden.

Soweit es die Corona-Lage zulässt, wird das Adventsfenster des Seniorentreffs im Rahmen des Oeffinger Adventskalenders am Dienstag, 7. Dezember, 18 Uhr, vor dem Schlössle unter den aktuellen Corona-Regeln stattfinden.

Es gibt noch Ausbildungsplätze

Der Rückblick auf das abgeschlossene Ausbildungsjahr ist auch in diesem Jahr deutlich geprägt durch die Auswirkungen der Corona-Krise auf den Ausbildungsmarkt. Durch den von Ende 2020 bis weit in das Jahr 2021 reichenden Lockdown waren viele persönliche Kontakte nicht möglich. Berufsorientierungsveranstaltungen wie Ausbildungsmessen und -börsen, Schülerpraktika oder Betriebsbesuche konnten nicht in Präsenz durchgeführt werden, fielen zum Teil aus oder fanden digital statt. „Die Erfahrung hat uns gezeigt, dass digitale Angebote eine gute Ergänzung darstellen, sie können den persönlichen Kontakt aber nicht ersetzen“, stellt die Leiterin der Waiblinger Agentur für Arbeit, Christine Käferle, im Gespräch heraus. Sie zeigt sich daher erfreut, dass die Berufsberater ab dem Februar wieder persönlich in den Abgangsklassen der Schulen beraten konnten.

Im zurückliegenden Beratungsjahr haben 2716 Schüler bei der Berufsberatung nach Unterstützung im Bewerbungsprozess angefragt. Im Vergleich zum Vorjahr war dies ein Rückgang um 258 Personen. Gleichzeitig meldeten die Unternehmen aus dem Rems-Murr-Kreis dem Arbeitgeberservice von Arbeitsagentur und Jobcenter 2646 Ausbildungsstellen, 235 weniger als im Jahr zuvor. Ein Blick über die Kreisgrenzen hinweg zeigt das nach wie vor große Ausbildungsangebot, auf welches die hier wohnenden jungen Erwachsenen zugreifen können: In der gesamten Region Stuttgart standen den Jugendlichen für ihren ersten Schritt ins Berufsleben insgesamt über 16 600 gemeldete Ausbildungsstellen zur Verfügung.

Bis Ende September konnten 1294 Jugendliche aus dem Rems-Murr-Kreis, die sich bei der Arbeitsagentur ausbildungssuchend gemeldet hatten, die Unterzeichnung eines Ausbildungsvertrages mitteilen. 577 Männer und Frauen, die bei der Berufsberatung nach einem Ausbildungsplatz gefragt hatten, besuchen mittlerweile eine weiterführende Schule, haben ein Studium oder ein Praktikum begonnen. 242 junge Erwachsene haben anstelle der anfänglich angestrebten Ausbildung letztlich eine berufliche Tätigkeit aufgenommen, 68 haben sich für den Beginn eines Freiwilligen Sozialen Jahres, eines freiwilligen Wehrdienstes oder eines Bundesfreiwilligendienstes entschieden. 52 Ausbildungssuchende, die bisher noch keine Ausbildungsstelle finden konnten, nehmen inzwischen an einer berufsvorbereitenden Maßnahme der Arbeitsagentur teil, um sich im nächsten Jahr mit deutlich besseren Chancen erneut auf die Suche zu machen. 66 Jugendliche hatten zum Stichtag am 30. September weder eine Stelle noch eine Alternative für den Berufsstart. Für diese werden die Vermittlungsaktivitäten fortgesetzt. Außerdem werden gemeinsam mit den Jugendlichen Alternativen, beispielsweise den Beginn einer Einstiegsqualifizierung, erarbeitet. Von den aus dem Landkreis gemeldeten Ausbildungsstellen waren zum Ausbildungsstart noch 357 Stellen oder 13,5 Prozent unbesetzt.

Käferle betont, dass auch jetzt noch die Möglichkeit besteht, in das laufende Ausbildungsjahr einzusteigen. „Jetzt gilt es, nochmal richtig Gas zu geben! Bis Ende des Jahres stehen die Chancen noch einen Ausbildungsplatz zu finden erfahrungsgemäß wirklich gut. Viele Unternehmen suchen händeringend nach qualifiziertem Personal. Daher ist und bleibt die duale Ausbildung, die wirksamste Methode dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und bietet eine gute Basis für die weitere berufliche Entwicklung“, bekräftigt sie.

Der Jugendgemeinderat beim Fellbacher Herbst-Umzug. Foto: Hartung

Jugendgemeinderat stellt sich neu auf

21 Jugendvertreter stehen für die nächste Wahlperiode zur Wahl

Die Jugend von heute ist desinteressiert und planlos? Spätestens seit der Bewegung „Friday for Future“, die zahlreiche junge Leute auf die Straße gezogen hat, muss mit diesem Vorurteil gegen Jugendliche aufgeräumt werden. Auch in Fellbach gibt es eine rege Beteiligung der jungen Generation am Stadtgeschehen. Mit der Bewerberzahl für den zukünftigen Jugendgemeinderat haben sich die Teens nochmal selbst übertroffen: Mit dem Ende der Bewerbungsphase haben sich 21 Bewerber zur Wahl aufstellen lassen. Die persönlichen Schulbesuche der aktuellen Jungpolitiker haben die Kandidaten wohl ebenfalls von der Wichtigkeit des Amtes überzeugt. Auf der Seite fellbach.jgrwahl.de stellen sich die jungen Frauen und Männer mit einem kleinen Steckbrief vor und werben für Stimmen. Auf dieser Seite erfahren Interessierte zudem alles zum Ablauf der Jugendgemeinderatswahl.

Wie das mit der Wahl überhaupt funktioniert, erklären die aktuellen Jugendgemeinderäte auch auf ihrem Instagram-Kanal. Zum Beispiel müssen die Jugendlichen mindestens drei Monate in Fellbach wohnen, die Staatsbürgerschaft ist aber nicht von Bedeutung.

Die JGR-Wahl Fellbach findet von Mittwoch, 1. Dezember, 6 Uhr, bis Freitag, 10. Dezember, 14 Uhr statt. Bei Fragen oder Problemen zur Wahl können sich die Jugendlichen beim Stadtjugendreferat melden unter Telefon (07 11) 58 51-426, E-Mail: bildung-jugend-familie-sport@fellbach.de.

Paten zum Online-Sternepflücken gesucht

Die Aktion Weinhachtswunschbaum Fellbach läuft

In vielen Familien gehören Geschenke ganz selbstverständlich zum Weihnachtsfest. Es gibt jedoch in Fellbach auch Mütter und Väter, die es sich nicht leisten können, ihre Kinder zu beschenken. Die Aktion Weihnachtswunschbaum der Stadt Fellbach hat sich deshalb zum Ziel gesetzt, dass jedes dieser Kinder ein Geschenk bekommt.

Buben und Mädchen aus bedürftigen Familien mit einer Fellbacher BonusCard haben ihren Herzenswunsch bereits auf das Online-Portal hochgeladen. Auch die Paten-Aktion wird in diesem Jahr wieder online durchgeführtm da sich der Ablauf bewährt hat und die Geschenke rund um die Uhr bequem von Zuhause gebucht werden können. Die Seite fellbach.weihnachtswunsch.net ist für Paten noch bis 12. Dezember freigeschaltet. Gewünscht werden meist Spielsachen, Sportsachen, Malutensilien oder etwas zum Anziehen bis zu einem Preis von 25 Euro. Jeder kann mitmachen: Wer Pate sein möchte, sucht sich nach Registrierung online das Geschenk aus und besorgt das Geschenk. Die Aktion Weihnachtswunschbaum ist anonym. „Wir suchen viele Paten, denn wir haben viele Kinder mit offenen Weihnachtswünschen. Schulklassen, Vereine und Firmen sind ebenfalls herzlich willkommen, sich als Paten einzubringen. Wichtig für alle Paten ist, dass sie die Päckchen bis spätestens Montag, 13. Dezember in einem der drei Fellbacher Rathäuser abgeben. Das Geschenk sollte neu sein und einen Wert von etwa 20 bis 25 Euro haben. Kurz vor Weihnachten dürfen sich die Buben und Mädchen ihr Päckchen abholen. „Wenn wir dann in die vielen leuchtenden Kinderaugen schauen, ist das für uns ein besonderer Moment“, sagt Birgit Held als Initiatorin der Weihnachtswunschbaum-Aktion. Beeindruckt waren die freiwilligen Helfer bislang, mit wie viel Liebe viele Paten die Geschenke verpacken.

Die Aktion Weihnachtswunschbaum ist bei der Bürgerstiftung Fellbach angesiedelt und wird von der Firma Ländle.Web unterstützt.

Weitere Informationen zur Aktion Weihnachtswunschbaum gibt es unter Tel. (07 11)5851.513 oder auf der Homepage fellbach.weihnachtswunschbaum.net..

Noch bis 12. Dezember kann man sich als Pate an der Aktion Weihnachtswunschbaum beteiligen. Foto: Archiv

Streuobstwiesen zählen zum Weltkulturerbe. Foto: Sigerist

Weltkulturerbe Streuobstwiesen erhalten

Obst- und Gartenbauverein Oeffingen startet Projekt „Baumtagebuch“

Streuobstwiesen sind eine wertvolle Kulturlandschaft mit einzigartiger Artenvielfalt und hohem Erholungswert für die Bevölkerung. Allerdings ist die Pflege einer Streuobstwiese nicht wirtschaftlich. Dem hohen Arbeitseinsatz und den Kosten für Werkzeuge und Maschinen stehen nur minimale Erträge durch die Ernteverwertung entgegen. Zur Bewirtschaftung einer Streuobstwiese bedarf es neben Fachwissen zum Obstbau und der Wiesenpflege auch entsprechender Werkzeuge und Maschinen. In unserem dicht besiedelten Ballungsraum ist die Unterbringung von Mähern und PKW-Anhängern oft unmöglich.

Der Obst- und Gartenbauverein Oeffingen hat nun mit dem „Baumtagebuch“ ein Projekt zum Erhalt des Weltkultuerbes Streuobstwiese gestartet. Es richtet sich grundsätzlich an Menschen aller Altersgruppen, der Fokus liegt aber auf jungen Familien. Angestrebt wird eine Teilnehmerzahl von zwölf bis 15.

Ziel des Projekts ist es, die benötigten Kenntnisse und Fertigkeiten zu vermitteln. Die Teilnehmer sollen durch das Projekt Spaß an der Bewirtschaftung einer Streuobstwiese finden und sich zutrauen, eine Wiese zu pachten oder zu kaufen. Dazu stellt der OGV auch langfristig das Equipment zur Verfügung. Die Instruktoren sind geprüfte Fachwarte für Obst und Garten und bewirtschaften selbst eigene Streuobstwiesen. Die Flächen für das Projekt sind gefunden und werden durch ein Vereinsmitglied dauerhaft unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Sobald die Finanzierung gesichert ist, wird die Werbung der Teilnehmer starten.

Für die Teilnehmer gibt es eine Einführungsveranstaltung und eine erste theoretische Unterweisung. Dabei legen die Teilnehmer fest, welche Obstart und Sorte sie pflanzen wollen. Noch im Winter 2021/2022 werden die Bäume gepflanzt. Es werden nur heimische Obstbaumhochstämme mit dedizierter Eignung für die lokalen Verhältnisse ausgewählt. Die Bäume werden zentral eingekauft, dazu Drahtkorb, Pfosten, Pflanzsubstrat und Bindematerial. Der Pflanzschnitt wird von den Teilnehmern unter fachlicher Anleitung durchgeführt. Im Winter folgt dann nochmal eine theoretische Schulungseinheit. Ab dem Frühjahr wird gegossen und die Baumscheibe freigehalten. Die erste Mahd erfolgt – je nach Witterung – im Juni. Ebenfalls im Sommer gibt es weitere theoretische Schulungen. Die zweite Mahd erfolgt im Oktober. Im Winter 2022/23 folgt ein theoretischer Teil „Erziehungsschnitt“ und dessen praktische Umsetzung. Das wiederholt sich bis 2024/2025, dann folgen auch zusätzliche theoretische und praktische Teile zum Juniriss und im August/September zum „Sommerschnitt“. 2028 ist dann erstmals eine nennenswerte Ernte zu erwarten. Im Vorfeld gibt es dazu eine theoretische Unterweisung zum Thema Obstverwertung. Im Winter 2028 stehen Theorie und Praxis zum „Erhaltungsschnitt“ im Vordergrund. So geht es weiter bis ins Jahr 2033. Dann endet das Projekt und die Teilnehmer sind in der Lage eine Streuobstwiese zu bewirtschaften. Der Verein unterstützt sie dann bei der Suche nach einer eigenen Streuobstwiese. Die Projektbäume können von den Teilnehmern in Eigenregie weiter genutzt werden. Die Unterstützung durch den Verleih von Werkzeugen, einem Wiesenmäher und einem Anhänger wird dauerhaft aufrechterhalten und steht allen Vereinsmitgliedern zur Verfügung. Die Unterhaltskosten und Pflege der Geräte werden vom Obst- und Gartenbauverein Oeffingen e.V. übernommen.

● Mehr Informationen zum Projekt gibt es auf www.ogv-oeffingen.de. Der Verein freut sich auch über Spenden, mit denen das Projekt unterstützt wird.

Hannah Rogowsky lernte den Winterschnitt kennen. Foto: Scheffler

Winterschnitt durchgeführt

Auch der Nachwuchs legte im Schaugarten Hand an

Die Bäume im Fellbacher Schaugarten auf dem Kirchplatz gedeihen prächtig. Der Obst- und Gartenbauverein Oeffingen hat jetzt zur Pflege der Anlage den Winterschnitt durchgeführt.

Obstbäume sind als Kulturpflanzen auf regelmäßigen Schnitt angewiesen. Nur so kann sich ein stabiles Gerüst bilden, das später das Gewicht der Früchte tragen kann. Der Schnitt sorgt auch für eine gute Durchlüftung und Belichtung der Pflanze, was Krankheiten vorbeugt und die Fruchtqualität erhöht. Eigentlich gar nicht schwer, und so kann auch der Nachwuchs beim Erziehungschnitt Hand anlegen. Unterstützt wurde Hannah Rogowsky durch die angehenden Fachwarte Christoph Rogowsky und Alexander Kern. Diese beiden lernen den korrekten Baumschnitt und noch vieles mehr zu allen Themen rund um den Obst- und Gartenbau in diesem Winter von der Pike auf. Sie sind in der Ausbildung zum Fachwart für Obst und Garten. Die Ausbildung ist Teil des Projekts „Baumtagebuch“, für das der Verein gerade um Unterstützung durch Spenden bittet. Ziel des Projekts ist der langfristige Erhalt von Streuobstwiesen durch das Heranführen und Unterstützen von neuen Streuobstfreunden.

Wer nur für den Hausgebrauch lernen will, wie er seinen Bäumen am besten hilft, kann das entweder in einem mehrtägigen Schnittkurs mit theoretischem Fundament oder in dreistündigen Veranstaltungen auf der Obstwiese lernen. Details dazu sind auf der der Homepage des Vereins www.ogv-oeffingen.de zu finden.

Nur in dringenden Fällen zur Polizei

Nahezu täglich werden vom Robert-Koch-Institut neue Höchstwerte der Inzidenzzahlen vermeldet. In der vergangenen Woche wurde die Alarmstufe gemäß der aktuell gültigen Corona-Verordnung ausgerufen, um das Gesundheitssystem vor Überlastung zu schützen. Darin sind zahlreiche Maßnahmen enthalten, um die Verbreitung des Virus einzudämmen. Auch die Dienststellen der Polizei sind potentielle Ansteckungsorte, weshalb auch hier Regelungen getroffen wurden, um die Ansteckungsrisiken zu minimieren und damit die Polizei einsatzfähig zu erhalten. Das Polizeipräsidium Aalen bittet daher, den Besucherverkehr auf das notwendige Maß zu reduzieren.

Natürlich bleibt die Anzeigeerstattungen auf den Dienststellen trotzdem möglich. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass eine Kontaktaufnahme auch über die Internetwache der Polizei Baden-Württemberg erfolgen kann. Die Anzeigenerstattung oder das Übersenden von Hinweisen zu Straftaten, die kein sofortiges polizeiliches Einschreiten erfordern, sind online unter https://www.polizei-bw.de/internetwache/ rund um die Uhr möglich.

In Fällen, in denen die persönliche Vorstellung unbedingt erforderlich ist, bittet die Polizei dringend darum, den Besuch wenn möglich im Vorfeld telefonisch anzukündigen und abzustimmen. Die Polizeireviere im Rems-Murr-Kreis sind wie folgt zu erreichen: Polizeirevier Backnang, Tel. (07191) 9090, Polizeirevier Fellbach, Tel. (0711) 57720, Polizeirevier Schorndorf, Tel. (07181) 2040, Polizeirevier Waiblingen, Tel. (07151) 950422 und Polizeirevier Winnenden, Tel. (07195) 6940.

Zudem sind im Dienststellenfinder unter https://www.polizei-bw.de/dienststellenfinder/ die Erreichbarkeiten aller Polizeireviere und -posten ersichtlich. Für Notrufe oder dringende Meldungen ist die Polizei nach wie vor über die 110 erreichbar.

Deutsch-französicher Theaterworkshop

Das Theater im Polygon aus dem Jugendhaus Fellbach veranstaltet von Donnerstag, 25. November, bis Samstag, 27. November, gemeinsam mit seiner Partnergruppe Le Théâtre du Sycomore aus Fellbachs französischer Partnerstadt Tournon einen Theaterworkshop.

Seit 20 Jahren arbeiten beide Gruppen regelmäßig in Workshops und gemeinsamen Theaterproduktionen zusammen. Selbst während der Corona-Pandemie riss der Kontakt nicht ab. Neben einer digitalen Jugendbegegnung fand dieses Jahr im Sommer auch ein Präsenzworkshop in Frankreich statt.

Die Bunte Bühne muss zwar auch in diesem Jahr ausfallen und der Workshop ist kein Ersatz für ein internationales Theaterfestival, aber er bringt doch interkulturelles Flair nach Fellbach. Das Treffen markiert den Beginn eines neuen, einjährigen Gemeinschaftsprojekts zu Shakespeares Sturm mit insgesamt drei weiteren Treffen.

Für junge Menschen, die Lust und Interesse an einem interkulturellen Theaterprojekt haben, sind noch einige Plätze frei. Die Workshop-Einheiten werden nachmittags und abends stattfinden. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Information und Anmeldung im Jugendhaus Fellbach, Tel. (07 11) 58 51-5885 oder mobil (01 71) 683 61 25, E-Mail jugendhaus@fellbach.de. Das Projekt wird vom Deutsch-Französischen Jugendwerk über den Bund deutscher Amateurtheater gefördert.

Konzert-Trias zum Jahresauftakt

Einzelkarten-Verkauf für FellbacherRathaus-Konzerte hat begonnen – Auch noch Abonnements erhältlich

Einen klingenden Auftakt ins neue Jahr bieten auch 2022 die beliebten Fellbacher Rathauskonzerte. Bei den drei Konzerten erfreuen exzellente Musiker die Freunde klassischer Musik mit einem vielfältigen Programm. Während der Abonnement-Verkauf bereits in vollem Gange ist, hat am Montag der Vorverkauf für die Einzelkonzerte begonnen. Die beim i-Punkt Fellbach erhältlichen Karten eignen sich auch perfekt als Geschenk für das nahende Weihnachtsfest.

Die Konzert-Trias im Rathaus-Saal wird am Sonntag, 23. Januar, um 19 Uhr, vom kongenialen Duo Raphaela Gromes (Violoncello) und Julian Riem (Klavier) eröffnet. „Immer wieder Momente reiner Poesie“, schwärmt die Süddeutsche Zeitung über das Spiel der beiden. Das 2012 gegründete Duo trat in den vergangenen Saisons bei Festivals wie den Mecklenburg Vorpommern Festspielen, dem Schleswig-Holstein Musikfestival, den Ludwigsburger Schlossfestspielen, dem Rheingau Musikfestival sowie in Musikzentren wie dem Konzerthaus Wien, der Tonhalle Zürich, der Laeiszhalle Hamburg und dem Concertge-bouw Amsterdam auf. Das Duo spielt Werke von Ludwig van Beethoven, Robert Schumann, Franz Liszt, David Popper, Leoš Janáček, Margarethe Schweikert, Paul Juon und Mario Castelnuovo-Tedesco.

Am Sonntag, 20. Februar, um 19 Uhr gastiert das international geschätzte Klenke Quartett im Rathaussaal. „Meisterhaftes Klassik-Spiel“ und „Viermal Bestnote“ bescheinigt die Presse dem Quartett, das in der Saison 2021/22 sein 30-jähriges Bestehen feiert und sich als eines der bedeutenden deutschen Streichquartette international etabliert hat. Tiefgründigkeit und Gesanglichkeit gepaart mit einer Klangintensität bis in die leisesten Töne zeichnen das Spiel von Annegret Klenke (Violine), Beate Hartmann (Violine), Yvonne Uhlemann (Viola) und Ruth Kaltenhäuser (Violoncello) aus. Die Zusammenarbeit mit Kollegen ist dem Ensemble eine wichtige Inspiration. So war und ist das Quartett u. a. mit den Pianisten Martin Stadtfeld und Matthias Kirschnereit sowie dem Auryn- und Vogler-Quartett zu erleben. Die vergangenen Jahre führten das Quartett in den Iran, nach Japan, Österreich, Italien, Slowe-nien und in die Niederlande sowie zu zahlreichen deutschen Kammermusikfestivals. Gespielt werden Werke von Peter Tschaikowsky, Ursula Mamlok, Ludwig van Beethoven und Erwin Schulhoff. Ein besonderes Anliegen der Musikerinnen ist es, mit Kinder- und Familienprogrammen bereits die ganz junge Generation für die Kammermusik zu begeistern. Am Samstag, 19. Februar, 16 Uhr, gibt das Quartett zusammen mit dem Musikpädagogen Raphael Amend im Rathaussaal ein Familienkonzert mit Beethovens Streichquartett in Es-Dur op. 74.

Zum Abschluss der Konzertreihe am Sonntag, 20. März, um 19 Uhr ist das mehrfach preisgekrönte ensemble triolog zu Gast. „Töne, die unter die Haut gehen – fantastisch, atemberaubend“, so die Presse über das Konzerterlebnis mit dem ensemble triolog. Die Mitglieder des 1995 gegründeten Trios entfalten neben ihrer kammermusikalischen Arbeit eine weit gespannte solistische Tätigkeit und nehmen Spitzenpositionen in renommierten Orchestern ein. Die OPUS-KLASSIK-Preisträgerin Tatjana Ruhland ist Soloflötistin des SWR Symphonieorchesters, Gunter Teuffel ebendort Solobratschist. Mit Veronika Ponzer werden die beiden um eine erfahrene Kammermusikerin an der Harfe ergänzt. Das Trio ist regelmäßig bei renommierten Festivals zu Gast. Auf dem Programm stehen Werke von Jean-Marie Leclair, Wolfgang Amadeus Mozart, Arnold Bax, Camille Saint-Saëns und Claude Debussy.

Einzelkarten zum Preis von 30 Euro (Schüler und Studierende 15 Euro) gibt es beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 7, Telefon (07 11) 58 00 58.

Das Klenke Quartett bestreitet das Februar-Konzert. Foto: Arens

Artothek Fellbach öffnet doch nicht

Nach einem Jahr Corona-Zwangspause sollte am morgigen Donnerstag unter dem Motto „Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele“ die 29. Fellbacher Artothek im Foyer des Rathauses eröffnet werden. Alle Kunstfreunde, die sich gefreut hatten, wieder ein Werk aus der städtischen Sammlung oder eines Fellbacher Künstlers für die eigenen vier Wände ausleihen zu können, müssen nun stark sein: Die aktuelle Entwicklung der Corona-Pandemie hat die Verantwortlichen im Fellbacher Kulturamt dazu veranlasst, die Artothek erneut kurzfristig abzusagen. Es bleibt die Hoffnung, dass die weißen Flecken an den Wänden der Artothek-Haushalte bald „versorgt“ werden können. Denn die Artothek soll nachgeholt werden, sobal es die Pandemiesituation zulässt.

Kunstverein sagt Veranstaltungen ab

Seit vergangenem Mittwoch gilt in Baden-Württemberg die Corona-Alarmstufe. Dies und die spürbare Unsicherheit beim kunst- und kulturinteressierten Publikum hat den Kunstverein Fellbach veranlasst alle Veranstaltungen im November und Dezember geplanten Veranstaltungen abzusagen oder aufs neue Jahr zu verschieben. Dann hoffen die Verantwortlichen der Kunst wieder einen gebühenden Rahmen und den Besuchern einen sicheren Aufenthalt im Kunstvereins-Keller bieten zu können.

Adventsmusik in der Lutherkirche

Konzert mit dem collegium iuvenum Stuttgart

„Wachet auf, es wird Licht!“ heißt es am Freitag, 3. Dezember, 19.30 Uhr, im Rahmen der Adventsmusik-Reihe des Kulturamts in der Lutherkirche Fellbach, Kirchplatz 1. Der Knabenchor collegium iuvenum Stuttgart und Antal Váradi (Orgel) geben unter der Leitung von Sebastian Herrmann Werke von Samuel Scheidt bis Veljo Tormis zum Besten.

Der 1989 gegründete und an der Stuttgarter Domsingschule beheimatete ökumenische Knabenchor collegium iuvenum Stuttgart hat einen hohen musikalischen und künstlerischen Standard erlangt und kann sich mit europäischen Spitzenchören messen. Der Knabenchor ist das ganze Jahr über regelmäßig in Konzerten und Gottesdiensten in Stuttgart und der Region zu hören. Jährliche Konzertreisen führten die jungen Choristen unter anderem nach Frankreich, Spanien, Finnland, Österreich, in die Schweiz, nach Norwegen, Polen, Italien sowie nach Kanada, Argentinien und in die USA. Seit Juli 2021 steht der Chor unter der Leitung von Benjamin Hartmann und Sebastian Herrmann. Korrepetitor Antal Váradi ist Organist der Heilig-Kreuz- und St. Thomas Kirche Stuttgart.

Karten zum Preis von 15 Euro (ermäßigt 7,50 Euro) gibt es beim i-Punkt, Marktplatz 7, Telefon (07 11) 58 00 58, E-Mail i-punkt@schwabenlandhalle.de. Es gelten die aktuellen Regelungen zur Corona-Prävention. Zutritt haben nur geimpfte oder genesene Personen gegen Vorlage eines Nachweises.

Sebastian Herrmann Foto: Armbruster

Das collegium iuvenum kommt in die Lutherkirche. Foto: geliefert

Saxofon und Orgel

Michael Oliver Stemmer und Julia Raasch in der Lutherkirche

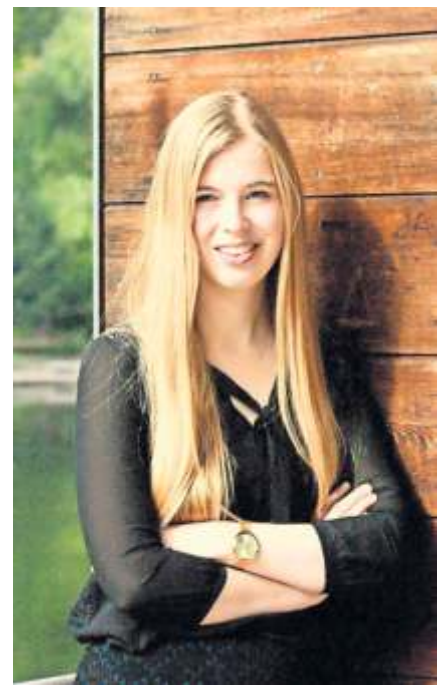
Zur Adventszeit hat das Kulturamt Fellbach eine kleine Reihe in der Lutherkirche konzipiert, die musikalisch auf das nahende Weihnachtsfest einstimmt. Zu Beginn erklingen am Freitag, 26. November, 19.30 Uhr, festliche Klänge zum Advent mit Michael Oliver Stemmer (Saxofon) und Julia Raasch (Orgel).

Julia Raasch studiert in Mainz im Aufbaustudiengang Orgelliteraturspiel bei Prof. Gerhard Gnann und in Jena Wirtschaftswissenschaften. 2020 legte sie in Weimar ihr Kirchenmusik A-Diplom ab, u. a. bei Domorganist Prof. Silvius von Kessel, Prof. Martin Sturm, Prof. Michael Kapsner. 2019 bis 2021 war sie Organistin an der Hildebrandt-Orgel von 1746 in Naumburg St. Wenzel. Für hohe künstlerische Leistungen wurde ihr der Franz-Liszt-Preis 2020 der HfM Weimar verliehen. 2019 gewann sie den Northern Ireland International Organ Competition. Michael Oliver Stemmer (Saxofon) ist seit 2014 Jungstudent bei Prof. Lutz Koppetsch am Pre-College der Hochschule für Musik Würzburg. Der mehrfach ausgezeichnete Solist, Kammermusiker und Orchestermusiker war bereits in renommierten deutschen Konzertsälen zu Gast (u. a. Konzerthaus Berlin, Elbphilharmonie Hamburg). Seit 2017 tritt er regelmäßig mit dem Bundesjugendorchester Deutschland auf. Seit Oktober 2021 studiert er in Weimar Kirchenmusik bei Prof. Martin Sturm und Prof. Silvius von Kessel.

Gespielt werden Werke von George Gershwin, Denis Bédard, Alexandre Guilmant, Johann Sebastian Bach, Guy de Lioncourt, David Salleras, Franz Liszt und Max Reger.

Karten zum Preis von 15 Euro (ermäßigt 7,50 Euro) gibt es beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 7, Telefon (07 11) 58 00 58, E-Mail i-punkt@schwabenlandhalle.de

Es gelten die aktuellen Regelungen zur Corona-Prävention. Eintritt ist nur für geimpfte und genesene Personen möglich.



Julia Raasch Foto: geliefert

Michael O. Stemmer Foto: Khvostenko

André Löhr und Michael Daiber freuen sich über den Preis. Foto: geliefert

Bei Schnitzeljagd Fellbach entdeckt

Anlässlich der 900-Jahr-Feier Fellbachs entwickelte die Stadt Fellbach eine Actionbound-App, eine Schnitzeljagd quer durch Fellbach. Nach Abschluss der Jubiläumsfeierlichkeiten konnten nun aus allen Teilnehmern die Sieger ermittelt werden: Die Bietigheimer Gruppe Digg Sagger, die am 23. Juli gespielt hatte, gewann mit 2200 Punkten! Stellvertretend für die Gruppe nahmen kürzlich André Löhr und Michael Daiber im Kulturamt den Preis durch Kulturamtsmitarbeiterin Christina Raptis entgegen.

Auf die Frage, wie eine Bietigheimer Gruppe auf die Fellbacher Actionbound gekommen ist, erklärte André Löhr: „Es war reiner Zufall, dass ich die Plakate sah und einfach mal den QR-Code scannte – und schon waren wir mittendrin.“ In den rund zwei Stunden, die Digg Sagger für die gesamte Schnitzeljagd brauchte, entdeckten sie neue schöne Ecken zum Sitzen und eine gute Aussicht auf die Stadt Fellbach. Am besten gefiel André Löhr und Michael Daiber die Panorama-Station des Weinwegs. Insgesamt war es für das Team eine gute Route mit kniffeligen Fragen, die viele interessante und neue Aspekte von Fellbach entdecken ließ.

Sollte es in Zukunft nochmals eine Actionbound geben, würden die beiden und ihre Gruppe jederzeit wieder mitmachen.

Konzertabsage

Im Rahmen der Konzertreihe „Fellbach musiziert zusammen“ mit vier Konzerten Fellbacher Vereine hätten am Samstag, 27. November, der Handharmonika Club Fellbach (HHC) und der Internationale Chor Fellbach das zweite Konzert im Hölderlinsaal der Schwabenlandhalle bestreiten wollen. Die Vorfreude bei allen Beteiligten war groß, endlich wieder einmal vor größerem Publikum ihr Können zeigen zu können. Die aktuelle Entwicklung der Corona-Pandemie hat die beiden Vereine nun veranlasst, das Konzert abzusagen.

Im Vorverkauf erworbene Karten können beim HHC – hhc-fellbach.de – zurückgegeben werden.

„Überlebenshilfe“ für Kunst

Finanzielle Unterstützung für die Fellbacher Musikschule

Die Musikschule Fellbach freut sich über eine Spende der Kreissparkasse Waiblingen. Der symbolische Scheck über 18 500 Euro wurde von Filialdirektor Karlheinz Weckerle überreicht: „Die Arbeit der Pädagogen in der Musikschule ist von großer Bedeutung. Hier fördert man nicht nur junge Talente, sondern baut auch soziale Kompetenzen aus. Das heimische Kulturangebot zu unterstützen, ist für uns auch in schweren Zeiten selbstverständlich“, erklärte Weckerle bei der Übergabe vor der Musikschule am vergangenen Freitag. „Wir sind dankbar für die Unterstützung“, betonte Musikschulleiter Matthias Kuch. Die Musikschule habe wie viele kulturelle Einrichtungen ein sehr schweres Jahr hinter sich. „Corona hat uns pädagogisch, finanziell und organisatorisch sehr gefordert“, so Kuch, da käme die Spende genau richtig. Die Kreissparkasse Waiblingen unterstützt die Arbeit der Musikschule regelmäßig und „erleichtert damit deutlich unsere Arbeit“, freute sich Matthias Kuch.

Musikschulleiter Matthias Kuch (r.) freut sich über den Scheck, den Karkheinz Weckerle überreichte. Foto: Tosun

Mit viel Lokalkolorit

Das Theater im Polygon spielt „Leonce und Lena“

Wenn aus Königreichen Weingüter werden, und Italien im Badischen liegt! Vom Fellbacher Theater im Polygon in heimische Gefilde verlegt, erlebt Büchners Theaterstück „Leonce und Lena“ über zwei Jugendliche, die, sagen wir es ruhig, zwangsverheiratet werden sollen, eine neue Interpretation mit viel Lokalkolorit. Premniere ist am freitag, 26. November, 20 Uhr, im Jugendhaus Fellbach.

Prinz Leonce soll am Tage seiner Hochzeit mit Prinzessin Lena die Regentschaft im Königreich antreten. Alles ist arrangiert, aber dann fehlt plötzlich das Brautpaar. Beide reißen von zuhause aus und machen sich auf den Weg nach Italien. Das Schicksal will es, das sie sich treffen und schließlich doch aus Liebe heiraten, ohne zu wissen, dass sie ohnehin von ihren Eltern füreinander vorgesehen waren. Büchner macht sich in seinem Stück über die damalige Kleinstaaterei lustig und führt die verknöcherte Dekadenz absolutistischer Höfe vor. Schließlich ist es der versoffene Tagedieb Valerio, der den Hofstaat an der Nase herumführt, und dafür auch noch Minister wird. Sehr ernst nimmt es Büchner aber mit dem Gefühlsleben seiner Protagonisten und dem schwierigen Umgang mit Gefühlen und Verlangen. Jugendliche eben!?

Weiter Aufführungen sind am Samstag, 27. November, und Freitag, 17. Dezember, jeweils 20 Uhr. Der Eintritt kostet Eintritt 6 Euro, ermäßigt 3 Euro. Kartenreservierung unter Tel. (07 11) 58 51-5875 oder E-Mail jugendkultur.jugendhaus@fellbach.de.

Das Theater im Polygon verlegt „Leonce und Lena“ in heimische Gefilde. Foto: Jugendhaus

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungskalender

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats: Am Dienstag, 30. November, 17 Uhr, findet im Hölderlinsaal, Schwabenlandhalle Fellbach, Guntram-Palm-Platz 1, eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

Tagesordnung

1. Bekanntgaben und Vergaben
2. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022 einschließlich Finanzplanung bis 2025 der Stadt Fellbach, Wirtschaftsplan 2022 einschließlich Finanzplanung bis 2025 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung; hier: Stellungnahme der Fraktionen und Gruppierungen
3. Satzung über die Erhebung von Bestattungsgebühren (Bestattungsgebührensatzung); hier: Neufestsetzung der Bestattungsgebühren zum 1.1.2022
4. Satzung über die Erhebung von Gebühren für öffentliche Leistungen (Verwaltungsgebührensatzung)
5. Pandemiebedingte Mehrausgaben – Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben im Haushaltsjahr 2021
6. Radschnellverbindung Fellbach RS 5 – Prüfung weiterer Trassenvarianten
7. Einführung Bewohnerparken - Fellbach-Süd „Komponistenviertel“
8. Altes Freibad-Areal - Schaffung von bezahlbarem Wohnraum
9. Anlegen eines muslimischen Grabfeldes auf dem Kleinfeldfriedhof
10. Stadtteil- und Familienzentrum Fellbach – Beschlussfassung zum Vertragswerk bzgl. der Nutzungsbedingungen
11. Klimaschutzaktivitäten der Stadtwerke Fellbach; hier: Mündlicher Bericht
12. Kommunale Wärmeplanung in der Stadt Fellbach – Umsetzung des Landesklimaschutzgesetzes Baden-Württemberg
13. Neubau Maicklerschule - Projektstatusbericht; Prüfauftrag Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 13.7.2021
14. Umbau der ehem. Volkshochschule (Theodor-Heuss-Straße 18, Fellbach) als Interims-Kindergarten
15. Entwicklungsgrundstück Eppingerstraße 5-7 – weiteres Vorgehen zur Vermarktung der Grundstücke
16. Bebauungsplan mit Satzung über örtliche Bauvorschriften 07.02/7 „Innere Bahnhofstraße“ (Bahnhofstraße 13) im Planbereich 07.02 „Innere Bahnhofstraße“, Stadtteil Fellbach; hier: Zustimmung zum Entwurf des Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften und zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)
17. Städtebauliche Erneuerung und Entwicklung in Fellbach; hier: Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets „Schmerstraße/Weimerstraße“ und Aufhebung der Satzung über die Teilaufhebung und Erweiterung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets „Schmerstraße/Weimerstraße“
18. Verschiedenes

Hinweise: Beim Betreten des Gebäudes, des Saals sowie während der gesamten Sitzungsdauer (auch am Sitzplatz) haben Besucherinnen und Besucher eine FFP2-Maske oder medizinische Maske zu tragen.

Die rechtsverbindliche ortsübliche Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt durch Bereitstellung im Internet unter www.fellbach.de unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“. Als Tag der Bekanntgabe gilt der Tag der Bereitstellung im Internet.

Die Tagesordnung kann mit allen Beschlussvorlagen unter https://gemeinderat-online.fellbach.de/info.asp bgerufen werden.

Wasserleitungen vor Frost schützen

Die kalte Jahreszeit rückt spürbar näher. Jetzt sollte aber nicht nur an die Weihnachtsgeschenke gedacht werden oder an das Frostschutzmittel für das Auto, auch die Wasserleitungen wollen vor unliebsamen Frosteinwirkungen geschützt werden. Ganz besonders von „Väterchen Frost“ gefährdet sind nicht nur die Wasserzähler, auch Gartenleitungen, Leitungen in noch nicht fertiggestellten Neubauten, Leitungen in älteren WC-Anlagen, Scheunen, Ställen, Wasserzählerschächten und auch Dachgeschosswohnungen ohne Heizungen müssen geschützt werden.

Damit man nicht eiskalt erwischt wird, haben die Stadtwerke Fellbach einige wichtige Tipps auf Lager: Nicht benötigte Garten- und Sommerleitungen sollten jetzt entleert und abgestellt werden. Dasselbe empfiehlt sich auch für alle ungeschützten Wasserleitungen. Sinnvoll ist es auch Außenwandleitungen, speziell in unbeheizten Räumen, zu isolieren. Sollte dies nicht möglich sein, sollten auch diese Leitungen bei starkem Frost über Nacht abgestellt werden. Alle nicht beheizten Räume, wie z.B. Kellerräume oder die Waschküche sollten soweit wie möglich abgedichtet werden. Auf jeden Fall sollten die Fenster geschlossen und zerbrochene Scheiben ersetzt werden. Auch an die Leitungen in noch nicht fertiggestellten und unbeheizten Neubauten muss gedacht werden. Auch hier empfiehlt es sich die Leitungen zu entleeren und abzustellen, auf jeden Fall aber ausreichend zu isolieren. Dies gilt ganz besonders für die Hauptabsperreinrichtung. Auch Wasserzähler gehören vor eisigem Frost geschützt. Gängiges Isoliermaterial wie Styropor, Glaswolle oder Formstücke sind bei jedem Gas- und Wasserinstallateur erhältlich.

Und noch ein wichtiger Hinweis: Sollten bereits Wasserleitungen eingefroren sein, sollte einen Fachbetrieb der Sanitär-Heizungs-Klima-Innung beauftragt werden. Dort kann man professionelle Hilfe erwarten und die eingefrorene Wasserleitung kann aufgetaut und eine eventuelle Beschädigung der Sanitärkeramik bei Bedarf fachmännisch repariert werden. Keinefsfalls sollte man versuchen nicht an der falschen Stelle Geld zu sparen und mit unvernünftigen Hausmitteln, wie Kerzen oder Lötlampen die Leitungen aufzutauen.

Ebenso machen die Stadtwerke Fellbach darauf aufmerksam, dass – der AVB Wasser entsprechend – bei eingetretenen Frostschäden an der Wasserleitung der Abnehmer die Kosten an dem Leitungsanteil der SWF innerhalb des Gebäudes bis zur Hauptabsperreinrichtung zu tragen hat.

Preisanpassungen der Stadtwerke Fellbach

In der Veröffentlichung zu den Preisanpassungen der Stadtwerke Fellbach GmbH zum 1. Januar 2022 in der Ausgabe 46 des Fellbacher Stadtanzeigers vom 17. November 2021 hatten sich zwei Zahlendreher eingeschlichen.

Im Basis-Tarif Gas bei einem Verbrauch von 1001 bis 100 000 kWh/Jahr beträgt der Grundversorgeranteil für die vom Grundversorger erbrachten Leistungen am Arbeitspreis pro verbrauchter Kilowattstunden bis 31.12.2021 5,694 ct/kWh und nicht wie angegeben 5,649 ct/kWh. Im Ersatz-Tarif GAS bei einem Verbrauch von 100 001 bis 1 500 000 kWH/Jahr beträgt der Arbeitspreis brutto/kWh ab 1.1.2022 15,687 ct/kWh und nicht wie angegeben 15,678 ct/kWh.

Soziale Netzwerke für die Jobsuche nutzen

Der Arbeitsmarkt hat sich drastisch verändert und damit auch die Möglichkeiten, Jobs zu finden. Hingen vor einigen Jahren die Jobangebote noch am schwarzen Brett, stehen sie heute vor allem im Internet oder man erfährt über Bekannte davon. Auch die Wege, wie man sich um einen Arbeitsplatz bewirbt, sind vielfältiger geworden.

Die Dozentin Kati Schmitt-Stuhlträger von Wortmarketing & Training informiert im Rahmen dieses Vortrags darüber wie man Social Media, sprich Online-Netzwerke wie beispielsweise Facebook, XING, LinkedIn und andere für die Jobsuche nutzen kann.

Der Workshop findet am Mittwoch, 1. Dezember von 17 bis 19 Uhr statt. Interessierte können sich bis zum 26. November unter Waiblingen.BCA@arbeitsagentur.de melden und erhalten im Anschluss den Teilnahmelink zugesandt.

Der Verein zur Schülerbetreuung am Friedrich-Shiller-Gymnasium Fellbache.V. sucht ab sofort eine

Küchen- und Buffetkraft (Minijob)

In unserer elterngeführten Mensa des Friedrich-Schiller-Gymnasium Fellbach ist ab sofort die Stelle als Küchenkraft für die Essensausgabe an jedem Schuldienstag unbefristet zu besetzen.

Aufgaben:
Auslesen der Bestellungen am PC, Beschickung des Ofens und Regenerieren der Speisen, Essensausgabe, Pausenverkauf, Anleitung der ElternhelferInnen, Reinigung des Geschirres und der Arbeitsflächen, Betreuung Tafelwasseranlage und SchülerInnenmikrowelle.

Arbeitszeit:
1x wöchentlich immer dienstags während der Schulzeit von ca. 11.15 bis ca. 14.15 Uhr.

Wir bieten:
- Freundliche Atmosphäre in unserer Küche und an der Mensatheke, 9,60 EUR pro Stunde (jew. gültiger Mindestlohn) im Rahmen einer steuerfreien Aufwandsentschädigung nach §3 Nr. 26 EStG oder eines Minijobs.
- Sie werden natürlich sorgfältig eingearbeitet und erhalten selbstverständlich eine Hygieneschulung.
- Wichtig sind uns selbständiges Arbeiten, gute Deutsch- und kleine PC-Kenntnisse.

Haben wir Ihr Interesse für diese Tätigkeit geweckt, dann melden Sie sich bitte telefonisch oder per E-Mail bei Heidi Apel; Telefon (0 71 51) 945 54 05 (AB), E-Mail essensausgabe@fsg-fellbach.de.

Bodenrichtwerte zum 31.12.2020

Der Gemeinsame Gutachterausschuss Unteres Remstal hat in seinen Sitzungen vom 11.10.2021, 18.10.2021 und 4.11.2021 gemäß § 196 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. mit § 10 ImmoWertV und § 12 Gutachterausschussverordnung Baden-Württemberg die Bodenrichtwerte für die Städte Fellbach und Weinstadt sowie die Gemeinde Kernen i.R. zum 31.12.2020 ermittelt.

Die Bodenrichtwertkarte kann unter www.fellbach.de/Bodenrichtwerte eingesehen werden.

Weitere Informationen zum Gutachterausschuss finden Sie unter www.fellbach.de/gutachterausschuss.

Anfragen zu Bodenrichtwerten können an die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses, Marktplatz 1, 70734 Fellbach, E-Mail gutachterausschuss@fellbach.de und unter Tel. (07 11) 58 51-250 (für Fellbach) und Tel. (07 11) 58 51-5820 und -5803 (für Kernen i.R. und Weinstadt) gestellt werden. Schriftliche Auskünfte sind gebührenpflichtig.

Standesamt

Geburtstage

Ingeborg Fuchs, Fellbach: 25. November, 85 Jahre.
Ursula Pudlatz-Spehr, Schmiden: 25. November, 80 Jahre.
Claire Müller, Fellbach: 26. November, 90 Jahre.
Dietrich Jaros, Fellbach: 26. November, 80 Jahre.
Siegfried Erwin Kaiser, Schmiden: 26. November, 80 Jahre.
Christa Kaufmann, Schmiden: 26. November, 80 Jahre.
Edeltraud Anna Kohler, Fellbach: 27. November, 80 Jahre.
Armin Well, Fellbach: 27. November, 80 Jahre.
Erika Nitsch, Schmiden: 28. November, 90 Jahre.
Karin Sailer, Fellbach: 28. November, 80 Jahre.
Ruth Nöth, Schmiden: 29. November, 85 Jahre.
Katharina Koch, Fellbach: 30. November, 80 Jahre.
Friedrich Sommer, Schmiden: 1. Dezember, 90 Jahre.
Hannelore Baur, Fellbach: 1. Dezember, 90 Jahre.
Ingrid Pergande, Oeffingen: 1. Dezember, 80 Jahre.
Jürgen Oberrascher, Oeffingen: 1. Dezember, 80 Jahre.

Diamantene Hochzeit

Hannelore und **Ernst Siegfried Off**, Fellbach: 1. Dezember.

Goldene Hochzeiten

Barbara und **Peter Hofer**, Fellbach: 26. November.
Marija und **Janez Matko**, Schmiden: 26. November.
Renate Anna und **Hans-Peter Heinisch**, Schmiden: 26. November.
Margarete und **Ernst-Ulrich Schlegel,** Schmiden: 26. November.

Sterbefälle

Heinz Josef Stahl, Waiblingen: 19.Oktober, 83 Jahre.
Dorothea Debora Giszas, geb. Lange, Schmiden: 10. November, 65 Jahre.
Jürgen Heinrich Eduard Oberrascher, Oeffingen: 13. November, 79 Jahre.
Christa Brigitte Menacher, geb. Schnell, Waiblingen: 17. November, 82 Jahre.

Amtliche Bekanntmachungen

Für das Kämmereiamt der Stadt Fellbach suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Mitarbeiter/in (m/w/d) für den Innendienst (A 8/EG 8).

Ihre Aufgaben sind insbesondere:
- Beitreibung von Forderungen der Stadt Fellbach und dem Eigenbetrieb Stadtentwässerung Fellbach. Dabei nehmen Sie selbstständig alle Aufgaben wahr, die bei einer Vollstreckungsbehörde im Rahmen des Inkassos anfallen.
- Gegenseitige Vertretung im Sachgebiet Vollstreckung

Ihr Profil:
- Abgeschlossene Verwaltungs- oder kaufmännische Ausbildung
- Sehr gute Kenntnisse des Vollstreckungsrechts
- Vorteilhaft sind Kenntnisse der Vollstreckungssoftware AVVISO sowie der Finanzsoftware Finanz+
- Sichere Anwendung der MS-Office-Programme
- Sicheres, bestimmtes und gewandtes Auftreten in Wort und Schrift gegenüber Schuldnern und anderen Behörden
- Sie sind einsatzfreudig, teamorientiert und belastbar

Unser Angebot:
- Pauschale Auszahlung des Leistungsentgeltbudgets im TVöD, derzeit 2%
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75% bei Benutzung ÖPNV (VVS, Firmenticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads zur Arbeitsstätte
- Betriebliche Kinderbetreuung
- Unterstützung bei gezielten Fort- und Weiterbildungen
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Für weitere Informationen steht Ihnen Raphael Gabel, Abteilungsleiter, Telefon (07 11) 58 51-332, gerne zur Verfügung, bei arbeitsrechtlichen Fragen Martina Görz, Personalleiterin, Tel. (07 11) 58 51-207.

Bitte bewerben Sie sich bis zum 3.12.2021 über das Online-Bewerberportal www.fellbach.de/stellen.

Die Große Kreisstadt Fellbach, in direkter Nähe zur Landeshauptstadt Stuttgart, bietet im Rahmen eines Studiums ab sofort einen

Praktikumsplatz im Stadtplanungsamt (Fachbereich Wohnbauentwicklung)

an. Der Zeitraum und die Dauer des Praktikums können flexibel vereinbart werden. Eine Mindestdauer von 3 Monaten ist erwünscht.

Aufgabenschwerpunkte:
- Mitarbeit bei verschiedenen Projekten der Wohnbauoffensive
- Unterstützung bei der bei der Konzeption und Durchführung von Wettbewerben Durchführung von Öffentlichkeitsarbeitsmaßnahmen (Newsletter, Internetauftritt, Social Media, etc)
- Zuarbeiten im Bereich Wohnbauentwicklung

Ihr Profil:
- Masterstudent/in oder Bachelorstudent/in (ab dem 3. Semester) des Studiengangs Stadtplanung/Städtebau, Architektur, Immobilienwirtschaft oder eines vergleichbaren Studiengangs
- Interesse am Aufgabenfeld der Quartiersentwicklung oder Öffentlichkeitsarbeit
- Aufgeschlossenheit und Teamfähigkeit werden vorausgesetzt

Wir bieten:
- Eingruppierung nach EG 8 TVöD
- interessante Aufgaben und einen Einblick in die kommunale Planungspraxis
- eine Praktikumsvergütung von monatlich 350 Euro /Brutto (Pflichtpraktikum), 300 Euro /Brutto (freiw. Praktikum.)
- einen Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 v. H. bei Benutzung des ÖPNV (Monatsticket/Studententicket)
- sehr gute Ramenbedingungen

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung. Für Rückfragen stehen Ihnen die Kolleginnen der Wohnbauentwicklung, Lela Kölle-Sijeric und Yvonne Bast-Schöning, Telefon (07 11) 58 51-439 oder E-Mail wohnbauentwicklung@fellbach.de gerne zur Verfügung.

Die IuK-Abteilung der Stadt Fellbach bietet zum 1.9.2022 eine Ausbildungsstelle als

Fachinformatiker –Fachrichtung Systemintegration (m/w/d)

an.

Unsere Fachinformatiker/innen werden überall da benötigt, wo Computer im Einsatz sind. So entwerfen sie z.B. Lösungen für komplexe Netzwerke, installieren Betriebssysteme und Anwendungen, führen Anwenderberatungen und Schulungen durch.

Wenn Sie Spaß daran haben im Team zu arbeiten, kleinere IT-Projekte selbstständig durchführen wollen und sich für den reibungslosen Betrieb unserer IT Systeme sorgen wollen, dann sind Sie bei uns in der IuK-Abteilung der Stadtverwaltung genau richtig.

Voraussetzungen:
- Abgeschlossene Mittlere Reife
- Hohe Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Leistungsbereitschaft und Eigeninitiative

Interesse geweckt? Weitere Informationen finden Sie unter www.ausbildung.fellbach.de.

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung bis zum 30.11.2021.

Termine | Treffs | Themen

Senioren

Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 14, Oeffingen, Tel. 69 33 77 30 Mail: oeffingen@forum-fellbach.de
Donnerstag, 25. November: 10 Uhr Denksport, Im Schlössle; 14 Uhr Malkurs „Ich suche nicht – ich finde“, mit Anmeldung, Schlössle; 15.30 Uhr QiGong I, 17 Uhr QiGong II, jeweils ausgebucht unc im Seniorenhaus Hindenburgstr. 15.
Montag, 29. November: 14 Uhr „Die 5 Esslinger“, Stadt/TVOe, Schillerschule; 16 Uhr Seniorenfitness – TVOe, Gymnastikraum, Festhalle.
Dienstag, 30. November: 9.30 Uhr Progressive Muskelentspannung, mit Anmeldung, Im Schlössle; 14.30 Uhr Büro Öffnungszeit.

Stadtseniorenrat Fellbach

Telefonsprechstunden
Mittwoch, 1. Dezember: 10 bis 11 Uhr Schmidt, Edwin, Telefon 504 394 99.
Anregungen, Ideen und Hinweise für Rahmenbedingungen und würdiges Leben (z.B. zwischen den Generationen, Barrierefreiheit usw.) nimmt der Stadtseniorenrat Fellbach im Rahmen der wöchentlichen Telefonsprechstunden entgegen.

Treffpunkt Mozartstraße

Fellbach, Mozartstraße 16, Tel. 58 56-76 60
Donnerstag, 25. November: 10:45 Uhr „Englisch „Conversation“; 14 Uhr Skat, Schach; 14 Uhr „Die fünf Esslinger“; 10 Uhr Bewegungsangebot für Menschen mit und ohne Einschränkungen, Park der Schwabenlandhalle.
Freitag, 26. November: 13 Uhr Denksport; 15 Uhr Englisch mit Muße.
Montag, 29. November: 14.30 „Treffpunkt Cafe“ geöffnet; 10.30 Uhr internationale Frauensportgruppe; 9 und 14 Uhr Gymnastik, jeweils Seniorenhaus Cannstatter Str. 95/1; 14.30 Uhr Bewegungsangebot für Menschen mit und ohne Einschränkungen, Haus am Kappelberg; 17 Uhr Gymnastik, Maickler-Turnhalle, Maicklerstr. 30.
Dienstag, 30. November: 9.15 Uhr und 10.45 Denksport; 10 Uhr „Englisch für Fortgeschrittene Anfänger“; 14 Uhr Einzelberatung Patientenverfügung für Angemeldete, jeweils Treffpunkt Mozartstraße; 15.30 Männergymnastik; 17 Uhr Gymnastik, jeweils Seniorenhaus Cannstatterstr. 95/1.

Treffpunkt Schmiden

Donnerstag, 25. November: 13:30 Uhr QiGong; 15 Uhr Fit & Aktiv; 16 Uhr Französisch für Anfänger; 17 Uhr Französisch – Konversationskurs, jeweils Dietrich-Bonhoeffer-Haus.
Freitag, 26. November: 14 Uhr Jahreshauptversammlung des Fördervereins der drei Senioren-Begegnungsstätten Fellbach, Schmiden und Oeffingen, Dietrich-Bonhoeffer-Haus.
Montag, 29. November: 11 Uhr Englisch für Anfänger; 11 Uhr Englisch – Konversationskurs, jeweils Dietrich-Bonhoeffer-Haus.
Dienstag, 30. November: 15 Uhr „Weihnachtliche Symbole“ – Vortrag mit Katharina Patt-Matzner, Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Heimat und Welt

Förderverein Besinnungsweg Fellbach e.V.

Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen nach besonderer Vereinbarung stattfinden, Info bei Paul Rothwein, Tel. 517 45 32 , E-Mail p.rothwein@t-online.de.

Heimatverein Oeffingen 1999 e.V.

Die Dauerausstellung im Oeffinger Schlössle ist dienstags von 14.30 bis 19 Uhr und freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr zu sehen. Eintritt frei.

Naturfreunde Fellbach

Öffnungszeiten des Naturfreundehauses auf dem Kappelberg: Samstag 14 – 19 Uhr, Sonntag 10 – 17 Uhr, Zutritt zur Innengastronomie nur mit 2G. Vom 4. bis 26. Dezember bleibt das Naturfreundehaus geschlossen.

Schwäbischer Albverein – Ortsverein Fellbach

Donnerstag, 25. November: 18 Uhr Gemütliches Beisammensein im Vereinszimmer, Vesper selber mitbringen – Getränke vorhanden, Anmeldung bei Elisabeth Geßwein, Tel. 58 46 29 oder E-Mail: e.r.gesswein@t-online.de.

Jahrgang 1938/39 Fellbach

Donnerstag, 2 Dezember: 18 Uhr Stammtisch, G-Regeln, Hotel Alte Kelter, Kelterweg 7.

Gesang und Musik

Philhamonischer Chor Seniorenchor „Spätlese“

Chorzentrum, Schillerstraße 26, Tel. 58 05 75
Freitag, 26. November: 17.30 Uhr Chorprobe.

Orfeo-Kino

Butterstraße 1, Schmiden, www.kinokult.de, Kassentelefon (07 11) 51 68 12.
Programm von **Donnerstag, 25. November**, bis **Mittwoch, 1. Dezember**
- **„Hinterland“,** Do 17.15 Uhr.
- **„Madison – Ungebremste Girlpower“,** Fr bis So 14.30 Uhr.
- **„Online für Anfänger“,** Do bis So 17.15 Uhr und Mo bis Di (OmU) 20.15 Uhr.
- **„Effacer l’historique“ (OmU),** Di 20.15 Uhr.
- **„Ammonite“,** Fr bis So (OmU) 20 Uhr und Mo bis Mi 17:15 Uhr.
- **„Walchensee forever“,** Mi 20:15 Uhr.

Nur noch bis 28. November zeigt die Galerie der Stadt Fellbach die Ausstellung „Anger is a Punishment We Give Ourselves For TheMistakesOf Others“ mit Werken von Adam Kaplan. Adam Kaplan wurde 1987 in Jerusalem geboren. Er studierte Bildende Kunst an der Bezalel Academy Jerusalem und lebt als Künstler und DokumentarfilmerinBerlin. Seine Arbeiten wurden in zahlreichen renommierten Institutionen und auf Festivals auf der ganzen Welt gezeigt. Die Galerie der Stadt Fellbach, Marktplatz 4, ist geöffnet Dienstag bis Sonntag14 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Foto: Knopp

Termine | Treffs | Themen

Evangelische Kirchen

Lutherkirche
Kirchplatz 1, Tel. 12 00 05 85
Sonntag, 28. November: 10 Uhr Gottesdienst.

Pauluskirche
Bahnhofstraße 90, Tel. 58 22 08
Sonntag, 28. November: 10 Uhr Gottesdienst.

Johannes-Brenz-Kirche
Fellbach-Lindle, Auf der Höhe 21
Sonntag, 28. November: kein Gottesdienst.

Dionysiuskirche
Schmiden, Oeffinger Straße 6, Tel. 51 11 70
Sonntag, 28. November: 10 Uhr Uhr Abendmahlgottesdienst zum Ewigkeitssonntag.

Johanneskirche
Oeffingen, Aldinger Straße 1, Tel. 51 12 19.
Sonntag, 28. November: 10 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent.
Dienstag, 30. November: 19 Uhr Probe ökum. Chor.
Mittwoch, 1. Dezember: 15 Uhr Konfikurs.

Katholische Kirchen

Kirche St. Johannes und Kirche Maria Regina
Fellbach, Tainer Straße 14, Tel. 95 79 06-0
Samstag, 27. November: 18.30 Messfeier in italienischer Sprache, Maria Regina; 18.30 Uhr Vorabendmesse zum 1. Advent, St. Johannes.
Sonntag, 28. November: 10.30 Uhr Messfeier mit Eröffnung der Herbergsuche und den Kommunionfamilien, Maria Regina.
Dienstag, 30. November: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier, jeweils Maria Regina.
Mittwoch, 1. Dezember: 19 Uhr Kirchenchor Fellbach, Franziskusheim.

Kirche Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit
Schmiden, Uhlandstraße 63, Tel. 95 19 02-0
Donnerstag, 25. November: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier, jeweils Dreifaltigkeitskirche; 19.30 Uhr Kirchengemeinderat Schmiden, Maximilian Kolbe Haus.
Freitag, 26. November: 17 Uhr Kinderchor, Dreifaltigkeitskirche.
Samstag, 27. November: 10 Uhr Ministranten Schmiden; 16.30 Eucharistiefeier anlässlich Goldener Hochzeit, jeweils Dreifaltigkeitskirche.
Sonntag, 28. November: 10.30 Uhr Messfeier zum 1. Advent, Dreifaltigkeitskirche.
Mittwoch, 1. Dezember: 19 Uhr Kirchenchor Schmiden mit anschließender Adventsfeier, Maximilian Kolbe Haus.

Kirche Christus König
Oeffingen, Hauptstraße 25, Tel. 51 74 22-0
Freitag, 26. November: 18.15 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.
Samstag, 27. November: 6.30 Uhr Firmung Oeffingen.
Sonntag, 28. November: 9 Uhr Messfeier zum 1. Advent.
Mittwoch, 1. Dezember: 17.30 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Kirchengemeinderat Oeffingen, Gemeindezentrum Oeffingen.

Süddeutsche Gemeinschaft Fellbach

Fellbach, Untere Schwabstraße 54
Sonntag, 28. November: 18 Uhr Gottesdienst, S-Bad Cannstatt.

Württembergischer Christusbund Fellbach

Hintere Straße 64/1, www.christusbund-fellbach.de/termine
Sonntag, 28. November: 11 Uhr Gottesdienst.

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach
Fellbach, Gerhart-Hauptmann-Straße 35
Sonntag, 28. November: 10 Uhr Gottesdienst mit Kinderprogramm, Christuskirche Fellbach.
Mittwoch, 1. Dezember: 18.30 Uhr Glaubensgespräch, Begegnungszentrum Bad Cannstatt; 20 Uhr Gebetsabend, Christuskirche Fellbach.

Mennonitengemeinde

Oeffingen, Hofener Straße 57
Sonntag, 28. November: 10 Uhr Gottesdienst.

Neuapostolische Kirche

Fellbach, Kastanienweg 5, http://cms.nak-stuttgart-fellbach.de/wo-wir-sind/gemeinden/fellbach/
Sonntag, 28. November: 9.30 Uhr Uhr Bezirksgottesdienst, S-Sillenburg; 10 Uhr Gottesdienst zum 1.Advent mit Hörgeschädigten, Fellbach.
Mittwoch, 1. Dezember: 20 Uhr Gottesdienst.

Zeugen Jehovas

Sonntag, 28. November: 10 Uhr Vortrag: „Ist mit dem Tod alles vorbei?“. Teilnahme per Videokonferenz möglich. Zugangsdaten unter Tel. 07151 90 91 10 oder E-Mail: VersFellbach@gmail.com.

Hilfe und Rat

Wichtiger Hinweis: Vereine, Organisationen und Einrichtungen haben den Besucherverkehr teilweise eingeschränkt. Kontaktaufnahme sollte daher zunächst über Telefon oder per E-Mail erfolgen.

Anonyme Alkoholiker Fellbach
Gruppen-Abend dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. (0172) 32 95 548.

AWO Ortsverein Fellbach e.V.
Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 510 96 53-0
Die Geschäftsstelle ist derzeit nur für Beschäftigte und dringende Anliegen geöffnet, es wird gebeten, vorab einen Termin zu vereinbaren. Demenzbetreuungsgruppen zur Entlastung pflegender Angehöriger finden nur eingeschränkt statt, das Frauen-Sprach-Café sowie Gruppenveranstaltungen finden derzeit nicht statt.

Caritas
Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Straße 4
Die Caritasstelle sowie die Kleiderkammer sind wieder geöffnet. Bürozeitensind Dienstag, 14 bis 18 Uhr und Mittwoch 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr. Ansprechpartnerin ist Doris Wehrle.

Ehrenamtlicher Hilfsdienst Rat&Tat
Kleinreparaturen und Hilfsdienste für Menschen mit besonderen Bedarfen durch Ehrenamtliche, Kontakt unter Tel. 58 51-75 44.

Ehrenamtliche Wohnberatung Fellbach
Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe der Stadt Fellbach, Michaela Gamsjäger, Telefon (07 11) 58 51-463.

Ehrenamtliche Sprachbegleitung
Kontakt über Stadt Fellbach, Inna Reger, Tel. 58 51-267 oder 0151-67243153.
Die Ehrenamtliche Sprachbegleitung vermittelt Dolmetscher, die bei Terminen wie zum Beispiel bei Gesprächen in der Schule oder bei Behörden mündlich übersetzen. Sie sprechen Deutsch und eine oder mehrere weitere Sprachen und haben Interesse, ehrenamtlich zu dolmetschen? Dann melden Sie sich bei uns.

Elternkolleg Fellbach e.V.
Bahnhofstraße 3, Tel. 518 19 01, www.elternkolleg-fellbach.de
Angebote: Kleinkindgruppen „Spatzennest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, Präventives Elterntraining, Beratung, pädagogische Fortbildungskurse.

Energieberatung
Energieberatung durch Energieberater Architekt Dipl.-Ing. Martin Mende dienstags 13 bis 16 Uhr bei den Stadtwerken Fellbach, Ringstraße, und donnerstags 15 bis 18 Uhr im Rathaus Fellbach, Marktplatz 1; kostenlos für Fellbacher Bürger; um Anmeldung unter Telefon (07 11) 575 43 69 wird gebeten.

Evangelischer Verein Fellbach e.V.
Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 58 56 76-30
Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr
Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholkranke und Angehörige
Jeden Montag, 18 Uhr, im Tanzsaal im Untergeschoss des Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16; btte läuten bei „Forum Fellbach e.V./Treffpunkt Mozartstraße“, Informationen unter Telefon (0 71 51) 994 18 74.

Freundeskreis für Flüchtlinge
www.freundeskreis-asyl-fellbach.de
Aufgrund der Entwicklung der Corona-Pandemie entfallen das Internationale Frauencafé und das Begegnungscafé in den Räumen der evangelisch-methodistischen Christuskirche bis auf weiteres.

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe
Landesverband Württemberg e.V.
Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, Info E-Mail info@freundeskreis-sucht-fellbach.de.

Haus & Grund Fellbach und Umgebung e.V.
Blumenstraße 20, Schmiden, Tel. und Fax 51 20 80
Telefon-Sprechzeiten Mo und Do 16 bis 18.30 Uhr; in dringenden Fällen ist Kontaktaufnahme über E-Mail kontakt@hausundgrundfellbach.de möglich.

Hospizgruppe Fellbach
www.hospiz-remsmurr.de
Beratung und Kontakt: Carola Heß (Teamleitung, Hospizbegleitung Palliativ Care) unter Tel. (0711) 9 93 24 03.
Ambulante Hospizbegleitung: E-Mail: info@hospiz-remsmurr.de; Tel. (0 71 91) 92 79 70; Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.
Stationäres Hospiz: Tel. (0 71 91) 92 79 740.
Kinder- und Jugendhospiz „Pusteblume“: Tel. (0 71 91) 92 79 720.

Kath. Sozialstation St. Vinzenz
Pfarrer-Sturm-Straße 4
Beratung rund um Fragen der Pflege, Dienstleistungen der Grund- und Behandlungspflege, der Nachbarschaftshilfe, der Familienpflege, in Kooperation Hausnotruf und sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleitung Roswitha Walter, Tel. 95 79 06-25; Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe Karin Lopez, Tel. 95 79 06-22.

Krankenpflegeverein Schmiden-Oeffingen e.V.
Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 51 29 05
Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

DMB Mieterverein
Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 57 99 44
Beratung nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr.

Mobile Dienste Wohlfahrtswerk
Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 575 41 36, E-Mail mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de
Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

Tageseltern Fellbach/Kernen e.V.
Neue Straße 14, Tel. 575 05 29, www.tageseltern-fellbach.de
Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache.
Beratung von Eltern bei Fragen zum Thema Kindertagespflege. Vermitteln von Betreuungsplätzen. Info und Qualifizierung zum Berufsbild Tagesmutter/Tagesvater.

VHS aktuell

Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23, Tel. (0 71 51) 95 88 00.
Mo, Mi und Do von 9 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr, Di und Fr von 9 bis 12 Uhr. Anmeldung auch unter www.vhs-unteres-remstal.de.
Donnerstag, 25. November: 9 Uhr „Professionelles Telefontraining“, Raum 01.
Freitag, 26. November: 18 Uhr „WORD Aufbaukurs kompakt“, Raum 07.
Samstag, 27. November: 15 Uhr „ In die Stille mit Klangschalen“, Raum 06.
Sonntag, 28. November: 9 Uhr „Erfolgreich verkaufen, kundenorientiert handeln, persönlich überzeugen“, Raum 02.
Montag, 29. November: 18 Uhr „Gekonnter Umgang mit Windows 10“, Raum 07.
Mittwoch, 1. Dezember: 19.30 Uhr „Kellerführung bei den Fellbacher Weingärtnern“, Kappelbergstr. 48, Fellbach.

Politik und Parteien

CDU-Gemeinderatsfraktion
Telefon-Sprechstunden
Freitag, 26. November: 17 bis 18 Uhr Stadtrat Franz Plappert, Tel. 51 67 77, E-Mail: franz.plappert@gmx.de.
Samstag, 27. November: 10 bis 11 Uhr Stadtrat Hans-Ulrich Spieth, Tel. 51 38 23.

FW/FD-Gemeinderatsfraktion
Telefon-Sprechstunden
Montag, 29. November: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Peter Schwarzkopf, Tel. 528 2840, E-Mail: info@fellbacher-schnittrosen.de.
Mittwoch, 01. Dezember: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Thomas Seibold, Tel. 58 52 188, E-Mail: seibold.tom@arcor.de

SPD-Gemeinderatsfraktion
Telefon-Sprechstunden
Montag, 29. November: 18:30 bis 19:30 Uhr Stadtrat Gökay Sofuoglu, Tel. 4691 7040.
Mittwoch, 01. Dezember: 17 bis 18 Uhr Stadträtin Ruth Lemaire, Tel. 5149 80.

Jung und aktiv

Abenteuerspielplatz
Schmiden, Nurmiweg 4, Tel. 51 61 48
Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schulkinder von sechs bis zwölf Jahren.
Öffnungszeiten dienstags, donnerstags und freitags 14 bis 17.30 Uhr, samstags 10.30 bis 15 Uhr. Mitgabe Vesper, Getränk und medizinische Mund-Nasen-Bedeckung erforderlich. Kurzfristige Programmänderungen sind jederzeit möglich.
Dienstag, 30. November: 14 Uhr „Wir werden mit euch Kerzen ziehen“.

Parkbahn Schmiden
Sonntag, 28. November: 14 Uhr Winterfahrtag, Bahnhof am Parkplatz des Nurmiweges, es gelten die aktuellen Corona-Bestimmungen.

Termine | Treffs | Themen

Sport und Spiel

HSC Schmiden-Oeffingen

Samstag, 27. November: 10 Uhr Bez. mJC1 HSC1 – HSK Urbach-Plüderhausen; 12 Uhr Bez. mJC2 HSC2 – SV Hohenacker-Neustadt; 14 Uhr KL F3 HC3 – HSG Ca-Mü-Max2; 16 Uhr KL M3 TVOe3 – HSV Stammheim/Zuffenhausen2; 18 Uhr WL F1 HC1 – H2Ku Herrenberg; 20 Uhr VL M1 TVOe1 – SG Ober/Unterhausen alle Spiele Sporthalle Oeffingen.
Sonntag, 28. November: 13 Uhr VK mJA1 HSC1 – TV Bittenfeld2; 15 Uhr BL M3 TSV3 – HSG Ca-Mü-Max; 17 Uhr LL M2 TSV2 – HSG Bargau/Bettringen, alle Spiele Sporthalle Schmiden – 10 Uhr Bez. mJE1 HSC1 – Hbi Weilimdorf/Feuerbach; 11:30 Uhr Bez. mJD1 HSC1 – SC Korb; 13 Uhr Bez. wJD HSC – HSG Oberer Neckar, alle Spiele Sporthalle Oeffingen.

Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 258 58 58 80,
www.nordic-sports-vereinigung.de
Nordic Walking Lauftreff:
Fellbach, Parkplatz Neue Kelter, montags und mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

Postsportgemeinschaft

Hallen-Fußball: Donnerstags 19 bis 20.30 Uhr, Sporthalle des Friedrich-Schiller-Gymnasiums.
Gesundheitssport: Dienstags 18.30 bis 19.30 Uhr, Turnhalle der Silcherschule, Kontakt Tel. (01 57) 73 66 23 00.
Fitness Compact: Dienstags 19.30 bis 21 Uhr, Turnhalle der Silcherschule, Kontakt Tel. (01 57) 73 66 23 00.
Freizeit-Fußball: Montags ab 19.30 Uhr, Kunstrasenplatz Stadion Schmiden.

SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 58 69 05, Fax 58 90 57
Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.
SVF Fußball
Samstag 27. November: 14.30 Uhr SVF – FSV Hollenbach.
SVF Balance Fitness Studio
Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.
Kursinfos unter balance-svfellbach.de
SVF Loop
Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.
Infos über die Angebote unter svfellbach.de/vereinseinrichtungen/sportzentrum-loop
Yogazentrum: www.svfellbach.de/sportangebote/yogazentrum.html
Dance Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/dance-academy/informationen.html
Trendsport Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html
Eltern-Baby-Sport: www.svfellbach.de/sportangebote/baby-mama-sport.html
SVF Nordic Walking und Walking
Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Tribüne Max-Graser-Stadion, dienstags 18.30 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.
Sportprogramm in der Halle: freitags 18 bis 19.30 Uhr im Gymnastikraum der Silcherturnhalle.
SVF Reha- und Gesundheitssport
Montags 17.15 Uhr Yoga; Dienstags 10.40 Uhr Osteoporosegymnastik; 17.50 Uhr Yoga; Freitags 11 Uhr Lungensport-Sauerstoffgruppe; 17.15 Uhr Kursstart Functional Training.
SVF Sportabzeichengruppe
8. November – 11 April: montags 19 bis 20 Uhr Wintergymnastik, alte FSG-Turnhalle.

TSV Schmiden

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Tel. 95 19 39-0, Fax 95 19 39-25
Öffnungszeiten Di 17 bis 19 Uhr, Mi 9 bis 12 Uhr, Do 16 bis 19 Uhr.
TSV activity
Bühlstraße 140, Tel. 51 04 99 80
Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa und So 9 bis 18.30 Uhr. Spiel-/Trainingsschluss immer 30 Minuten vor Schließung des Studios.
Öffnungszeiten Sauna: Mo bis Fr 9 bis 22 Uhr; Mi Frauen 9 bis 12 Uhr und gemischt 12 bis 22 Uhr; Sa und So 9 bis 18 Uhr.
Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo 15.30 bis 19.30 Uhr; Di 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Mi 16.30 bis 19.30 Uhr; Do 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Fr keine Kinderbetreuung; Sa und So 9 bis 15.15 Uhr.
Informationen über die Angebote unter www.activity-fellbach.de.
TSV Sportforum
Wilhelm-Stähle-Straße 13
Infos über die Angebote im Sportforum: sportforum.tsv-schmiden.de.
TSV Tanzen
Wilhelm-Stähle-Str. 13, Tel. (0172) 737 90 55, www.tanzen.tsv-schmiden.de
Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.
TSV Turnabteilung
Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr, Bewegungszentrum.
Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Bewegungszentrum.
Fitnessgymnastik: mittwochs, 18 bis 19 Uhr, Bewegungszentrum.
TSV JazzDance
JazzFeverDance für Frauen ab 19 Jahren, Mo 19.55 Uhr, Fröbelschule;
Wake up Dance Moves – Morning Dance für Frauen ab 40 Jahren, Di 9 Uhr, Bewegungszentrum Schmiden;
100% Dance Feeling – Dance Moves für Frauen ab 35 Jahren, Mo 18.50 Uhr, Fröbelschulsporthalle;
JazzDance Fortgeschrittene für Frauen, Do 19.45 Uhr, Fröbelschulsporthalle;
Feel the Dance Fever für Kids und Teens ab 5 Jahre, Fr 16.30 Uhr; ab 8 Jahre, Fr 17.30 Uhr; ab 13 Jahre, Fr 18.30 Uhr, jeweils Fröbelschulsporthalle.

TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 51 17 07, Fax 51 48 53
Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.
OeFit Fitness- und GesundheitsCenter
Beim Seele 2, Tel. 510 46 65
Öffnungszeiten Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Mi & Do 8 bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa, So & Feiertage 9 bis 17 Uhr.
Informationen über die Angebote unter tv-oeffingen.de/sportangebote/oefit.
TVOe Ski, Wandern, Lauftreff
Lauftreff: Mo, Mi und Fr, jeweils 8.10 Uhr Jogging/Walking, ganzjährig; Do 19.30 Uhr Training für Langstrecken und Wettkämpfe; Sportplatz Tennwengert, Red Box beim Clubhaus.

Kunst und Künstler

Galerie der Stadt Fellbach

Marktplatz 4
Öffnungszeiten Di bis So 14 bis 18 Uhr.
Ausstellung „Adam Kaplan – Bilder und Installationen“ bis 28. November.

Stadtmuseum Fellbach

Hintere Straße 26
Öffnungszeiten täglich außer Mo 14 bis 18 Uhr, Eintritt frei.
Sonderausstellung „Ort.Wort.Wein“ zum 900-Jahr-Jubiläum Fellbachs.

Hilfsdienste

Anonyme Alkoholiker	07 11/1 92 95
Arbeiter-Samariter-Bund: mobile soziale Dienste, Fahrdienste, häusl. Kranken-/Altenpflege	0 71 51/9 59 29-0
Arbeiterwohlfahrt: Essen auf Rädern/Mobile Dienste	510 96 53-0
Caritas und Kath. Sozialstation St. Vinzenz (Kranken-, Familienpflege, Nachbarschaftshilfe, Seniorenhilfsdienst)	95 79 06-24
DRK - Ambulanter Dienst, Pflege, mobiler Sozialdienst, Fahrdienst	0 71 51/20 02-23
DRK - Hausnotrufservicestelle	0 71 51/20 02-27
Evangelischer Verein Fellbach e.V., Geschäftsstelle	58 56 76-0
- Diakonie-Sozialstation Fellbach: Einsatzleitung Fellbach	58 56 76-30
- Ehrenamt (u.a. ZeitSchenker)	58 56 76-45
Begegnungsstätte Treffpunkt Mozartstraße	58 56 76-60
Hospizdienst Rems-Murr-Kreis	0 71 51/9 59 19-50
Kindernotruf („Gewalt gegen Kinder“)	31 03 88 88
Kindersorgentelefon (Kinderschutzbund)	0 13 08/1 11 03
Krankenpflegeverein Schmiden-Oeffingen	51 29 05
Kreisjugendamt - Sozialer Dienst	0 71 51/501-1292
Elternkolleg (Do 9.30-12 und 18-20 Uhr)	5 18 19 01
Elternkreis Drogengefährdeter und -abhängiger	58 11 93
Frauennotruf Frauenhaus Schorndorf	0 71 81/6 16 14
Frauenhaus Stuttgart	54 20 21
Notruf und Beratung für Frauen - Fetz e.V.	2 85 90 01
Freundeskreis - Rat und Hilfe für Alkoholkranke und ihre Angehörigen	517 20 46
Haus am Kappelberg - Ambulanter Dienst	5 75 41 66
Mobile Jugendarbeit	51 92 85

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Krankentransport	0 71 51/1 92 22
Friedhof Fellbach	58 24 68
Friedhöfe Schmiden und Oeffingen	58 44 24
Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung	0 71 51/501-1622 oder -1608
Rems-Murr-Klinikum Winnenden	0 71 95/591-0
Polizei	57 72-0
Stadtverwaltung und Schulen	58 51-0
Stadtwerke Fellbach	5 75 43-0
Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)	58 44 08
Störung Gas, Wasser	5 78 11 11
Störung Elektrizität	5 75 43-70
Überfall, Unfall	110

Notdienste

Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 2 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags 18 bis 24 Uhr, mittwochs und freitags 14 bis 24 Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.
Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Hausarztes.
Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0 18 06) 07 11 22.
Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. (0 18 05) 55 78 90.
Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden: Tel. (0 18 05) 00 36 56.
Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. (0 18 06) 07 36 14. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Eine telefonische Voranmeldung ist nicht notwendig.

Zahnärzte

Notfalldienst von 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr: Zentrale Dienstansage an Wochenenden und Feiertagen unter der Rufnummer (07 11) 787 77 44.

Tierärzte

Informationen zum Notfalldienst am Wochenende und an Feiertagen unter 07000tiernot bzw. (0 70 00) 843 76 68.

Apotheken

Kostenfreie Rufnummer (08000) 02 28 33; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/notdienstportal oder Tel. (0 18 05) 002963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22 8 33 (max. 69 c/min).
Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.
Mittwoch, 24. November: Daimler-Apotheke, S-Bad Cannstatt, Beuthenerstr. 46; und Birkenwald-Apotheke, S-Nord, Helfferichstr. 12.
Donnerstag, 25. November: Apotheke Marktgasse, Waiblingen, Marktgasse. 5; und Apotheke Alte Mühle, S-Obertürkheim, Augsburgerstr. 674.
Freitag, 26. November: Alte-Apotheke, S-Untertürkheim, Augsburgerstr. 383; und Trauben-Apotheke, Korb im Remstal, Seestr. 14.
Samstag, 27. November: Luginsland-Apotheke, S-Luginsland, Barbarossastr. 79; und Apotheke Münster, S-Münster, Mainstr. 17.
Sonntag, 28. November: Apotheke VITA, S-Bad Cannstatt, Seelbergstr. 24; und Apotheke im Romeo, S-Rot, Schozacherstr. 40.
Montag, 29. November: Kappelberg-Apotheke, Fellbach, Berliner Platz 2; und Turm-Apotheke, S-Mühlhausen, Meierberg 15.
Dienstag, 30. November: Seelberg-Apotheke, S-Bad Cannstatt, Wildungerstr. 52; und Apotheke Hegnach, Waiblingen, Hauptstr. 45.
Mittwoch, 1. Dezember: Rathaus-Apotheke, S-Hedelfingen, Amstetterstr. 14; und Apotheke Hochberg, Remseck am Neckar, Waldallee 35.